

**DENKMÄLER DER TONKUNST IN ÖSTERREICH**

# **OSWALD VON WOLKENSTEIN**

## **GEISTLICHE UND WELTLICHE LIEDER**

**EIN- UND MEHRSTIMMIG**

**BEARBEITET VON  
JOSEF SCHATZ (TEXT)  
OSWALD KOLLER (MUSIK)**

**1 9 5 9**



**AKADEMISCHE DRUCK- U. VERLAGSANSTALT**

---

**G R A Z**

# ZWEITER THEIL.

# Verzeichnis der Lieder Oswalds von Wolkenstein.

	Text Nr.	Musik Nr.		Text Nr.	Musik Nr.
Ach got, wär ich ein pilgerein . . . . .	26	1	Hört zue was ellentleicher mār . . . . .	120	33
Ach senleiches leiden . . . . .	18	84	Ich hab gehört . . . . .	110	34
Ain anevank . . . . .	84	2	Ich hör sich manger . . . . .	66	119
Ain ellend schid . . . . .	23	117	Ich klag ain engel wunniklich . . . . .	124	98
Ain erens schatz an tadels ort . . . . .	24	118	Ich sich und hör . . . . .	93	35
Ain graserin durch küelen tan . . . . .	49	85	Ich spür ain luft . . . . .	7	36
Ain guet geporen edelman . . . . .	20	86	Ich spür ain tier . . . . .	92	37
Ain jeterin junk frisch frei fruet . . . . .	48	4	In Frankereich . . . . .	65	38
Ain mensch von achzen jaren klueg . . . . .	1	5	In oberland . . . . .	117	39
Ain purger und ain hofman . . . . .	112	3	In Suria . . . . .	55	40
Ain rainklich weib . . . . .	67	6	Ir alten weib . . . . .	36	41
Ain tunkle varb . . . . .	71	7	Ir päbst ir kaiser . . . . .	119	42
Ave mueter küniginne (Ave mater o Maria) . . . . .	125	116	Jenner besnaid Crist . . . . .	56	—
Bog dep' mi . . . . .	27	8	Kain ellend tet mir nie so and . . . . .	102	43
Der himelfürst mich heut bewar . . . . .	105	9	Kain freud mit klarem herzen . . . . .	91	58
Der mai mit lieber zal . . . . .	45	87	Keuschlich geporen . . . . .	53	99
Der oben swebt . . . . .	90	10	Kum liebster man . . . . .	73	100
Der seines laids ergetzt well sein . . . . .	59	11	Lieb dein verlangen . . . . .	21	122
Des grossen herren wunder . . . . .	79	12	Löbleicher got . . . . .	108	44
Des himels trone . . . . .	35	88	Mein herz das ist versert . . . . .	29	101
Die minne füeget niemand . . . . .	41	89	Mein herzt jungt sich in hoher gail . . . . .	69	102
Do frayg amors . . . . .	77	13	Mein puel laist mir gesellschaft zwar . . . . .	2	45
Du armer mensch . . . . .	94	14	Mein sünd und schuld . . . . .	106	46
Du ausserweltes schöns mein herz . . . . .	31	90	Menschleichen got . . . . .	57	47
Durch abenteuer tal und perg . . . . .	109	16	Mich fragt ain ritter angevar . . . . .	118	—
Durch Barbarei Arabia . . . . .	107	17	Mich tröst ain adeleiche maid . . . . .	68	103
Durch toren weis . . . . .	98	15	Mit günstlichem herzen . . . . .	74	104
Erwach an schrick . . . . .	11	18	Nempt war der schönen plüede . . . . .	28	48
Es fuegt sich da ich was . . . . .	64	19	Nu huss . . . . .	78	49
Es ist ain alt gesprochen rat . . . . .	63	20	Nu rue mit sorgen . . . . .	8	50
Es komen neue mār gerant . . . . .	116	21	O herzenlieber Nickel mein . . . . .	38	51
Es leucht durch graw . . . . .	54	22	O Pfalzgraf Ludeweg . . . . .	99	52
Es nahent gen der vasennacht . . . . .	86	23	O rainer got . . . . .	103	53
Es seust dort her von orient . . . . .	6	24	O snöde welt . . . . .	96	54
Freu dich durchleuchtig junkfrau . . . . .	126	25	O welt o welt . . . . .	95	55
Freu dich du weltlich creatur . . . . .	4	91	O wunniklicher wolgezierter mai . . . . .	32	56
Freuntlicher plick . . . . .	15	92	O wunnikliches paradis . . . . .	61	57
Fröleichen so well wir . . . . .	16	26	Rot weiss ain frölich angesicht . . . . .	70	59
Fröleich geschrai . . . . .	47	93	Sag an herzlieb . . . . .	10	105
Fröleich so will ich aber singen . . . . .	80	120	Senlich we mit langer zeit . . . . .	72	60
Frölich zärtlich . . . . .	12	94	Sich manger freut das lange jar . . . . .	114	61
Für allen schimpf . . . . .	62	27	Sim Gredli Gret . . . . .	76	123
Gar wunnikleich hat si . . . . .	33	95	Solt ich von sorgen werden greis . . . . .	87	62
Gelück und hail . . . . .	3	28	Stand auff Maredel . . . . .	46	106
Gesegent sei die frucht . . . . .	51	29a	Sweig guet gesell . . . . .	82	63
Got gāb euch ainen gueten morgen . . . . .	81	30	Sweig still gesell . . . . .	39	64
Grasselick lif . . . . .	25	96	Treib her . . . . .	40	65
Her wirt uns dürestet also sere . . . . .	43	97	Tröstlicher hort . . . . .	13	107
Herz muet leib sel . . . . .	34	31	Und swig ich nu die lenge zwar . . . . .	122	66
Herz prich . . . . .	22	121	Var heng und lass . . . . .	17	67
Hör cristenhait . . . . .	89	32	Vier hundert jar auff erd . . . . .	19	108

	Text Nr.	Musik Nr.
Vil lieber grüesse . . . . .	37	68
Von rechter lieb kraft . . . . .	14	109
Von trauren möcht ich werden taub . . . . .	113	69
Von Wolkenstain . . . . .	100	70
Wach auff mein hort . . . . .	9	110
Wach menschlich tier . . . . .	85	71
Weiss rot mit praun verleucht . . . . .	30	111
Wenn ich betracht . . . . .	88	72
Wenn ich mein krank vernunft . . . . .	97	73
Wer die augen wil verschüren . . . . .	115	112
Wer hie umb dieser welte lust . . . . .	121	74
Wer ist die da durchleuchtet . . . . .	50	75
Wer machen well den peutel ring . . . . .	60	76

	Text Nr.	Musik Nr.
Wes mich mein puel ie hat erfreut . . . . .	101	77
Wie vil ich sing und tichte . . . . .	111	78
Wolauff als das zu himel sei . . . . .	52	29 <sup>b</sup>
Wolauff gesellen an die vart . . . . .	58	79
Wolauff gesell wer jagen well . . . . .	44	113
Wolauff und wacht . . . . .	123	80
Wolauff wir wellen slaffen . . . . .	42	114
Wolauff wol an . . . . .	75	115
Wol mich an we der lieben stund . . . . .	5	81
Zergangen ist meins herzen we . . . . .	83	82
Zwar alte sünd pringt neues laid . . . . .	104	83
Ohne Text . . . . .	—	124

# Uebersichtstabelle der Anordnung der Texte und der Melodien in der vorliegenden Ausgabe.

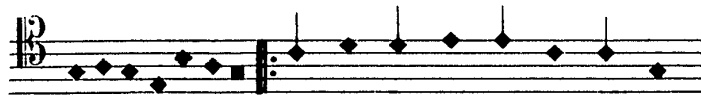
## I.

Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie
1	5	14	109	27	8	40	65	53	99	66	119	79	12	92	37	105	9	118	—
2	45	15	92	28	48	41	89	54	22	67	6	80	120	93	35	106	46	119	42
3	28	16	26	29	101	42	114	55	40	68	103	81	30	94	14	107	17	120	33
4	91	17	67	30	111	43	97	56	—	69	102	82	63	95	55	108	44	121	74
5	81	18	84	31	90	44	113	57	47	70	59	83	82	96	54	109	16	122	66
6	24	19	108	32	56	45	87	58	79	71	7	84	2	97	73	110	34	123	80
7	36	20	86	33	95	46	106	59	11	72	60	85	71	98	15	111	78	124	98
8	50	21	122	34	31	47	93	60	76	73	100	86	23	99	52	112	3	125	126
9	110	22	121	35	88	48	4	61	57	74	104	87	62	100	70	113	69	126	25
10	105	23	117	36	41	49	85	62	27	75	115	88	72	101	77	114	61		
11	18	24	118	37	68	50	75	63	20	76	123	89	32	102	43	115	112		
12	94	25	96	38	51	51	29a	64	19	77	13	90	10	103	53	116	21		
13	107	26	1	39	64	52	29b	65	38	78	49	91	58	104	83	117	39		

## II.

Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text	Melodie	Text
1	26	14	94	27	62	39	117	52	99	65	40	78	111	91	4	104	74	117	23
2	84	15	98	28	3	40	55	53	103	66	122	79	58	92	15	105	10	118	24
3	112	16	109	29a	51	41	36	54	96	67	17	80	123	93	47	106	46	119	66
4	48	17	107	29b	52	42	119	55	95	68	37	81	5	94	12	107	13	120	80
5	1	18	11	30	81	43	102	56	32	69	113	82	83	95	33	108	19	121	22
6	67	19	64	31	34	44	108	57	61	70	100	83	104	96	25	109	14	122	21
7	71	20	63	32	89	45	2	58	91	71	85	84	18	97	43	110	9	123	76
8	27	21	116	33	120	46	106	59	70	72	88	85	49	98	124	111	30	124	—
9	105	22	54	34	110	47	57	60	72	73	97	86	20	99	53	112	15		
10	90	23	86	35	93	48	28	61	114	74	121	87	45	100	73	113	44		
11	59	24	6	36	7	49	78	62	87	75	50	88	35	101	29	114	42		
12	79	25	126	37	92	50	8	63	82	76	60	89	41	102	69	115	75		
13	77	26	16	38	65	51	38	64	39	77	101	90	31	103	68	116	125		

## 1. Ach got, wär ich ain pilgerein.



Ach got, wär ich ain pil - ge - rein,  
So walt' ich zue den swe-steren mein



als ich vor zei-ten ai - ner was,  
gar prue-der - li - chen a - ne hass.



vil a - ben - ten - er, neu - er mār



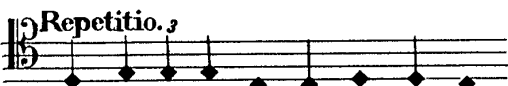
wolt ich in lo - - - sen,



scharpf in das ö - ri - chin an ge - vār



freunt - li - chen ko - sen.



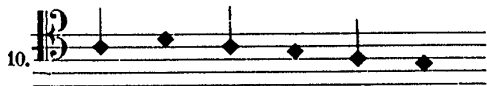
Zwai stä-bi-chin het ich pald ge - nāt



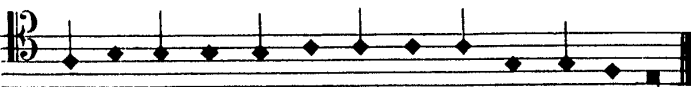
auff ai - nen hög-gen, wie ich tät,



da - run - der klō - ster - lich ver - drāt



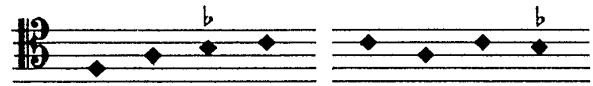
schon als ain prue - - der,



der sei - ne swe-steren lie - ber suech-te wann die mue-der.

## 2a. Ain anevank an götlich vorcht.

(Nach A.)



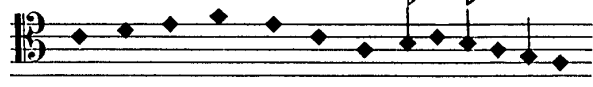
Ain a - ne - vank an göt - lich vorcht  
Des pin ich krank an mei - ner sel



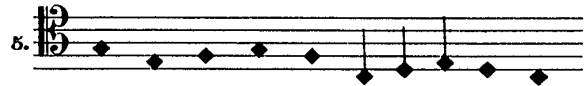
die leng und kran - ker gwis - sen,  
zwar ich ver - klag mein ster - ben



und der von sün - den swan - ger ist,  
und pitt dich, junk-frau sant Kath-rein,



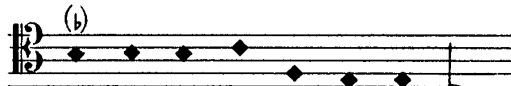
das sich all mai-ster flis - sen.  
tue mir ge - nad er - wer - ben.



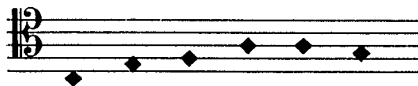
an got, al - lain mit ho - - hem list  
dort zue Ma - ri - e kin - - de - lein,



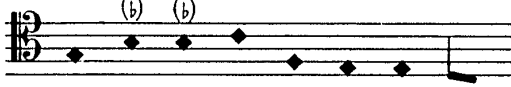
noch möch - ten si das end nicht ma - chen guet.  
das es mich ha - ben well in sei - ner huet.



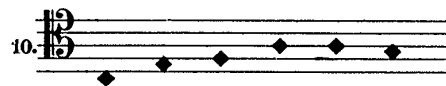
Ich dank dem her - ren lo - be - san,



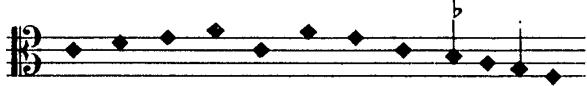
das er mich al - so grüesst,



mit dem ich mich ver - sun - det han,



das mich das - sel - be püesst.



da - pei ain ie - der sol ver - sten



das lieb an laid die leng nicht mag er - gen.

## 2b. Ain anevank an götlich vorcht.

(Nach B.)

Ain a - ne - vank an göt - lich vorcht,  
Des pin ich krank an mei - ner sel,

die leng und kran - ker gwis - sen,  
zwar ich ver - klag mein ster - ben

und der von sün - den swan - ger ist,  
und pitt dich, junk - frau sant Kath - rein,

das sich all mai - ster flis - sen,  
tue mir ge - nad er - wer - ben

5. an got, al - lain mit ho - hem list  
dort zue Ma - ri - e kin - de - lein,

noch möch - ten si das end nicht ma - chen guet.  
das es mich ha - ben well in sei - ner huet.

Ich dank dem her - ren lo - be - san,

das er mich al - so griesst,

mit dem ich mich ver - sün - det han,

10. das mich das - sel - be püesst.

da - pei ain ie - der sol ver - sten,

das lieb an laid die leng nicht mag er - - gen.

## 3. Ain purger und ain hofman.

Geht nach der Melodie: Des grossen herren wunder (Nº 12)

## 4a. Ain jeterin, junk, frisch, frei, fruet.

(Nach A.)

Ain je - te - rin, junk, frisch, frei, fruet,  
So wart ich ir recht als ain fuchs

auff stick - lem perg in wil - der höch,  
in ai - nem hag mit stil - ler lauss,

die geit mir freud und ho - hen muet  
gugg aus der stau - den, smeug dich luchs!

dort umb die zeit, wenn sich die löch  
pis das ich ir die preun er - mauss,

5. mit grüe - nem laub ver - reu - - hen.  
auff al - len vie - ren kren - - chen

gar sun - der sehen - hen.

**Repetitio.**

Ir ro - ter mund von a - delsgrund

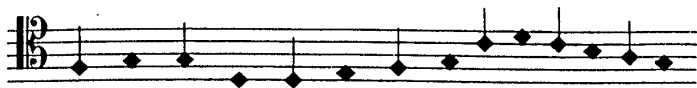
ist rain ver - süesst gar zu - cker - leich

füess - lin klai - ne, weiss ir pai - ne,

10. prüst - lin her - te, wort, ge - ver - te

ver - get sich pir - gisch, wai - - de - leich.

#### 4b. Ain jeterin, junk, frisch, frei, fruet. (Nach B.)



Ain je - te - rin, junk, frisch, frei, fruet  
So wart ich ir recht als ain fuchs



auff stick - lem perg in wil - der hűch,  
in ai - nem hag mit stil - ler lauss,



die geit mir freud und ho - hen mnet  
gugg aus der stau - den, smeng dich. luchs.



dort umb die zeit, wenn sich die lűch  
pis das ich ir die preun er - mauss,

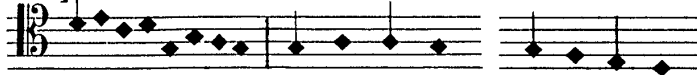


mit grűe - nem laub ver - reu - - hen.  
auff al - len vie - ren kreu - - chen

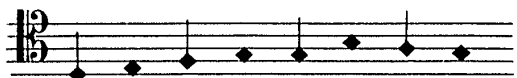


gar sun - der schen - hen.

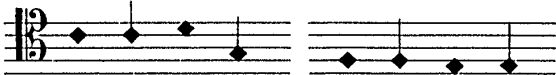
#### Repetitio.



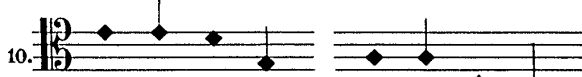
Ir ro - ter mund von a - delsgrund



ist rain ver - süesst gar zu - cker leich,



fűess - lin klai - ne, weiss ir pai - ne,

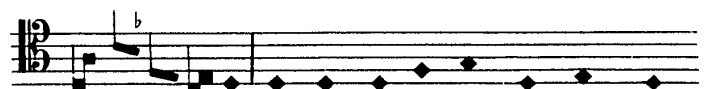


prüst - lin her - te, wort, ge - ver - te

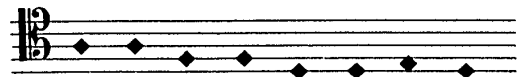


ver - get sich pir - gisch, wai - - de - leich.

#### 5. Ain mensch von achzen jaren klueg.



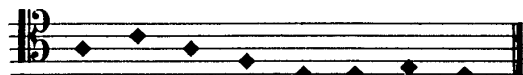
Ain mensch von ach - zen ja - ren - klueg



das hat mir all mein freud ge - swaigt,



dem kund ich nie ent - win - nen gneug,



seit mir ain aug sein wan - del zaigt.



An un - der - lass hab ich kain rue,



mich zwingt ir műnd - lin spat und frue,



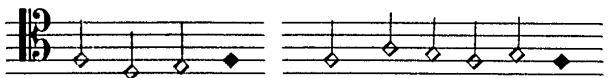
das sich als lieb - lich auff und zue



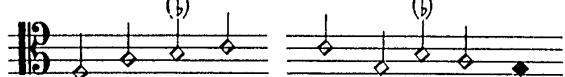
mit wor - ten suess kan len - ken.

#### 6a. Ain rainklich weib durch jugent schön.

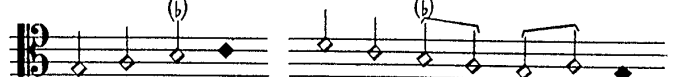
(Nach A.)



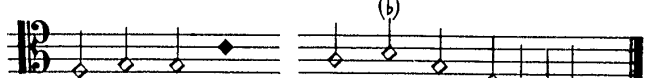
Ain raink - lich weib durch ju - gent schön,



klain auff - ge - drăt an ta - dels dro,



der wan del, leib gailt mich so hűn

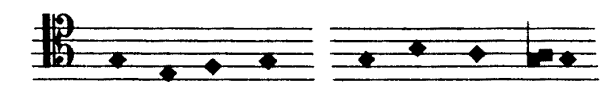
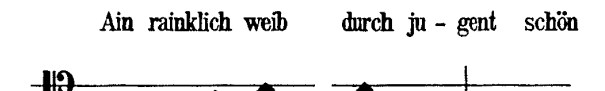
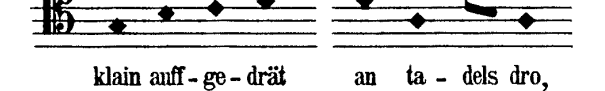
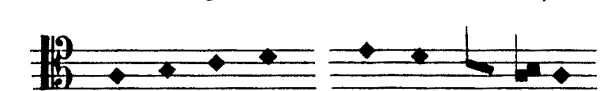
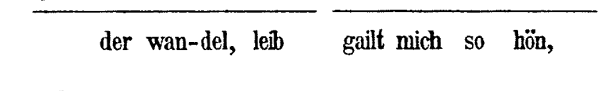
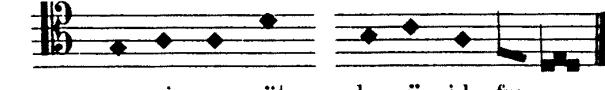
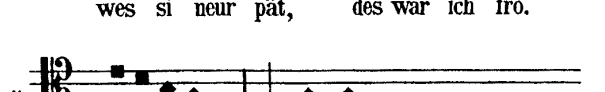
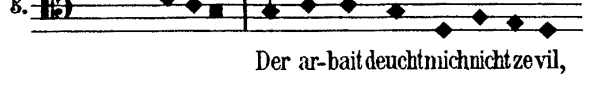


wes si neur păt des wăr ich fro.


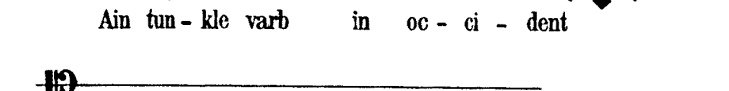

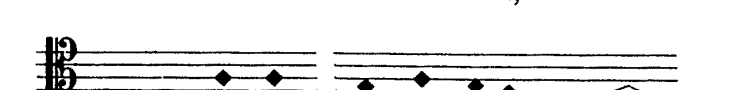
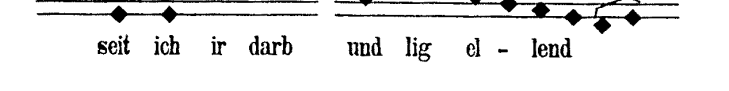
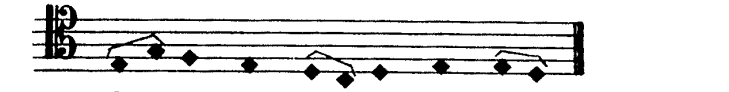
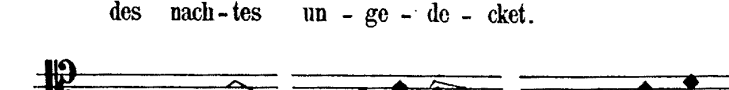
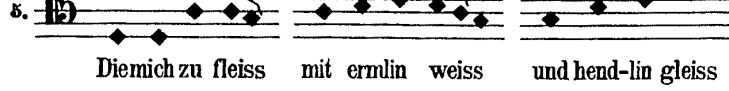
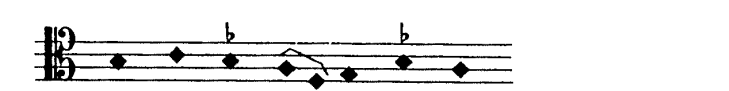
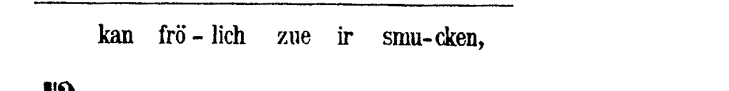
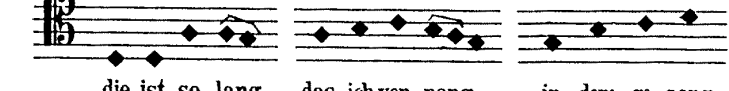
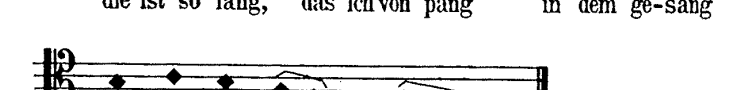


5.   
Der ar-bait deucht mich nicht ze vil,  
  
ich sprach: herz-lieb, neur was du wil,  
  
das sol ich tuen an en-des zil,  
  
wolt es dir nicht ver-sma-hen.

### 6. Ain rainklich weib durch jugent schön. (Nach B.)

  
Ain rainklich weib durch ju-gent schön  
  
klain auff-ge-drät an ta-dels dro,  
  
der wan-del, leib gailt mich so hön,  
  
wes si neur pät, des wär ich fro.  
8.   
Der ar-bait deucht mich nicht ze vil,  
  
ich sprach: herz-lieb, neur was du wil,  
  
das sol ich tuen an en-des zil,  
  
wolt es dir nicht ver-sma-hen.

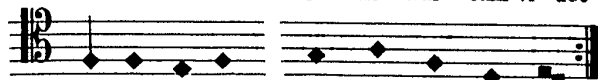
### 7. Ain tunkle varb in occident.

  
Ain tun-kle varb in oc-ci-dent  
  
mich sen-li-chen er-schre-cket,  
  
seit ich ir darb und lig el-lend  
  
des nach-tes un-ge-de-cket.  
8.   
Diemich zu fleiss mit ernlin weiss und hend-lin gleiss  
  
kan frö-lich zue ir smu-cken,  
  
die ist so lang, das ich von pang in dem ge-sang  
  
mein klag nicht mag ver-dru-cken.  
  
Vom stre-cken, kre-cken mir die pain,  
10.   
wenn ich die lieb be-seuf-te,  
  
die mir mein gir neurwent al-lain,  
  
dar-zuemeins va-ters teuch-te.

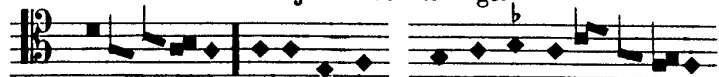
## 8. Bog depremi.



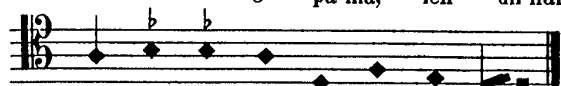
Bog de-pr' mi, was dus-tu da  
Ich frawmichzwar cum vi-deo te



Gra-mer si-ci ty, sme cur-ri  
cum bon-av-nor jas-sein to-ge.



Dutmisperanz na-te stroio  
O - pa ma, ich dir halt



wann du bist glanz, cum gau-de - o  
na dob-ri - si slus-ba, baß-calt.

## 9. Der himelfürst mich heut bewar

Geht nach der Melodie Menschlicher got (Nº 47.)

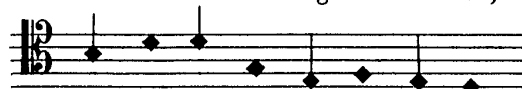
## 10. Der oben swebt und niden hebt.

Geht nach derselben Melodie.

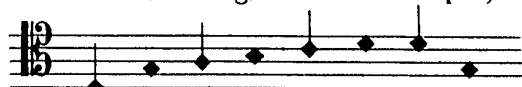
## 11. Der seines laids ergetzt well sein.



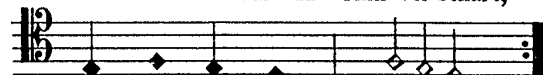
Der sei-nes laids er-getzt well sein  
Da-rinn so wont mang freu-lin zart,



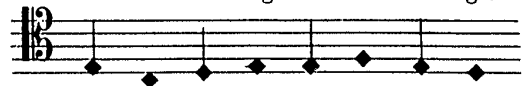
und un-ge-netzt be-scho-ren vein  
die kun-nen gra-sen in dem part,



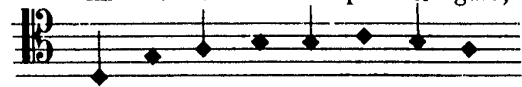
der zieh gen Cost-nitz an den Rein,  
ob sich kain har da-rinn ver-schart,



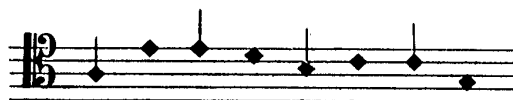
ob im die rais wol füe-ge.  
das er nicht ge-ren trüe-ge.



Mit ai-ner so traib ich deuschimpf,  
Ain hant si mir im part ver-gass,



zwar des ge-wan ich un-ge-limpf,  
die lan-gen har si da-rauss las,



des lert si mich ain sües-sen rimpf,  
die-weil der kur-zen ai-nes was,



als der mich wol er-slüe-ge.  
si daucht es wä-ren krie-ge.

## 12. Des grossen herren wunder.



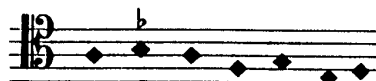
Des gros-sen her-ren wun-der  
Zwelf zai-chen, klar durch-je-ten,



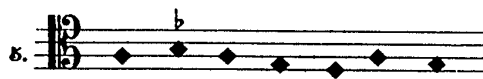
nie-mand vol-sin-gen mag;  
die vol-gen auch dar-zue



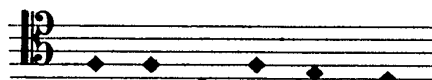
doch wil ich ains be-sun-der  
mit si-ben der pla-ne-ten,



vast le-gen an den tag,  
täg-lei-chen spat und frue



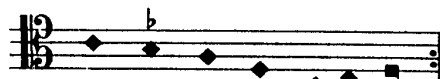
wie sich der mensch for-mie-ret  
sich mai-ster-lei-chen sen-ken



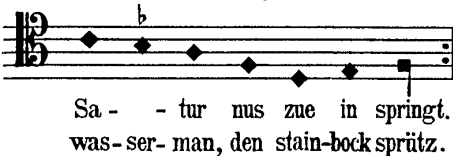
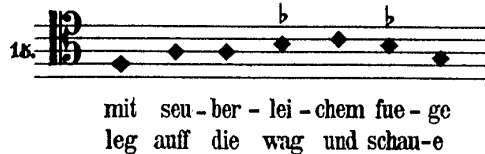
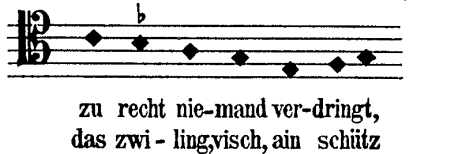
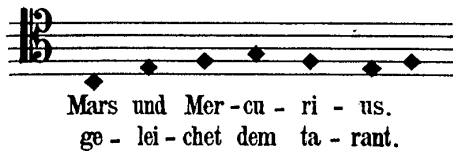
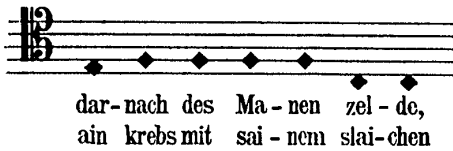
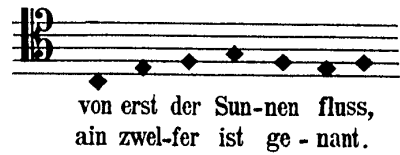
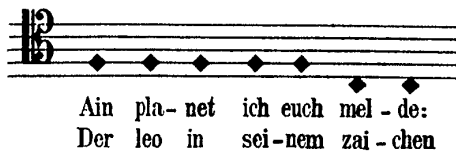
in der pla-ne-ten purt,  
tieff in des men-schen pruet,



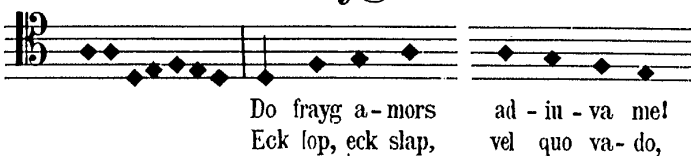
von dem er wirt ge-zie-ret,  
dar-nach es sich muess len-ken



ge-swe-chet und na-turt.  
mit leib, sinn und ge-muet.

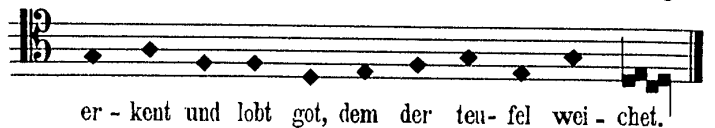
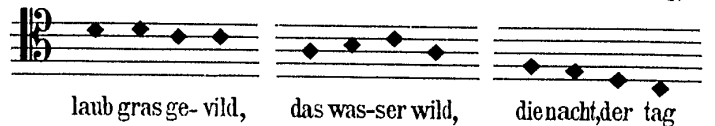
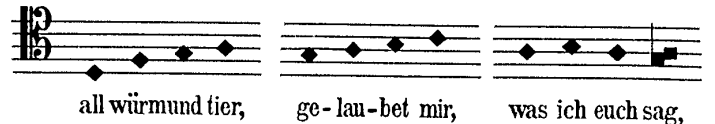
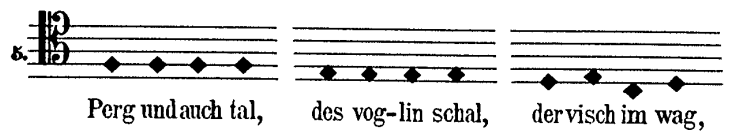
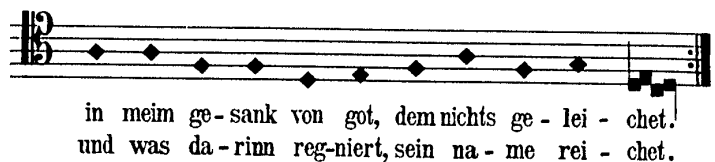
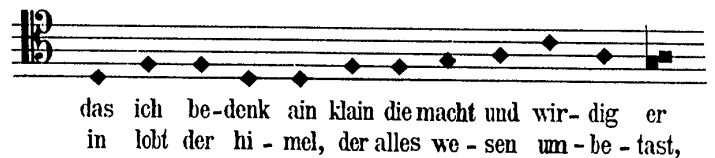
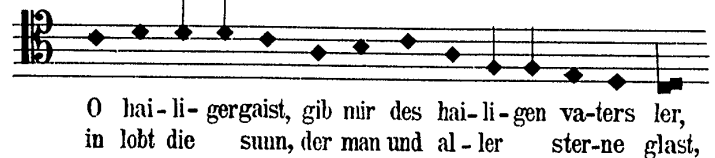
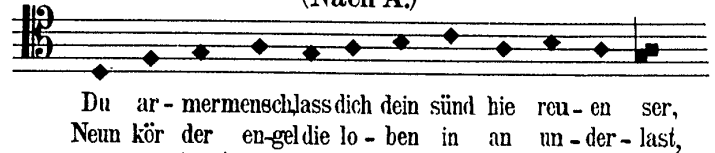


### 13. Do frayg amors.



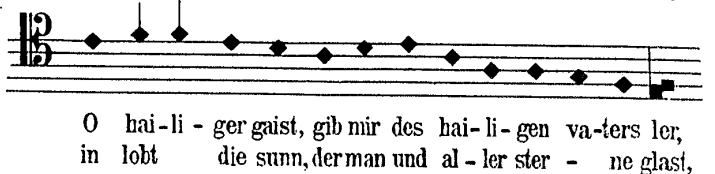
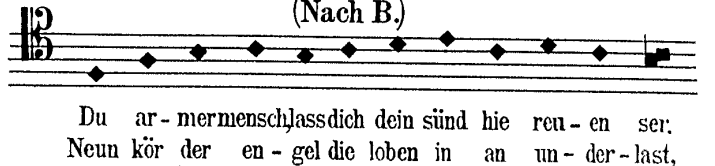
### 14a. Du armer mensch, lass dich dein sünd hie reuen ser.

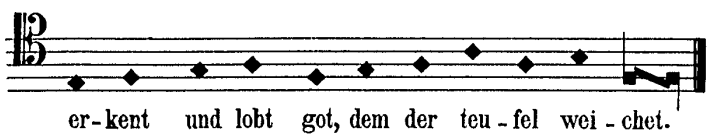
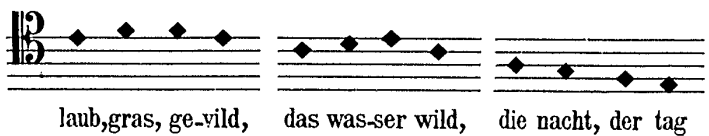
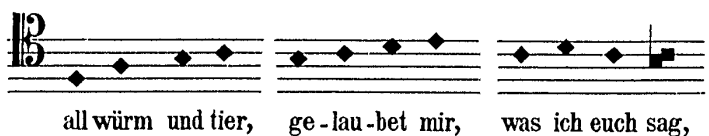
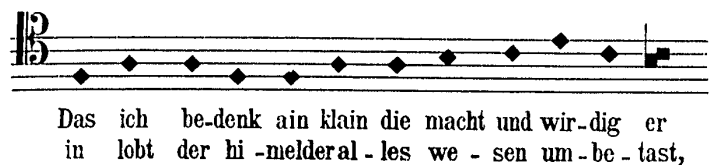
(Nach A.)



### 14b. Du armer mensch, lass dich dein sünd hie reuen ser.

(Nach B.)





### 15. Durch toren weis so wird ich greis.

Geht nach der Melodie: Menschlicher got (Nº 47.)

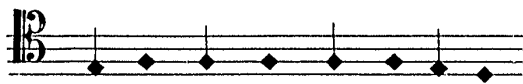
### 16. Durch abenteuer tal und perg.



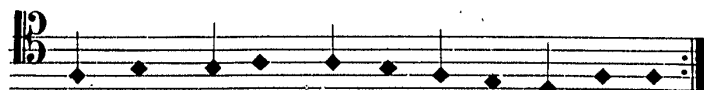
Durch a-ben-teu-er tal und perg  
Ab nach dem Rein gen Hai-del-berg,



so wolt ich rai-sen, das ich nicht ver-lä-ge,  
in En-ge-land was mir der sin nicht trä-ge,



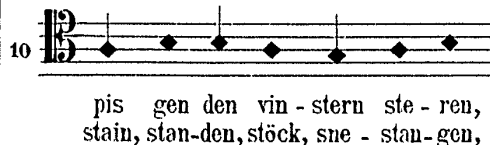
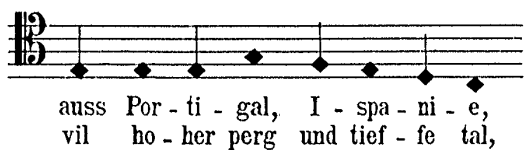
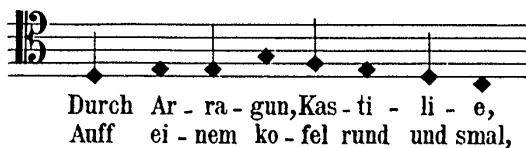
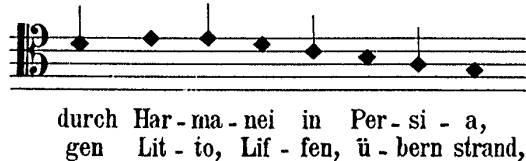
Gen Schot-land Ir-land, ü-ber se  
Nach ai-nem plüem-lin was mir we,

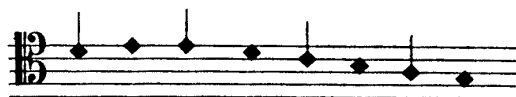


auf hölg-gen gross gen Por-ti-gal ze sig-len,  
ob ich die li-be-rei da möcht er-stig-len,

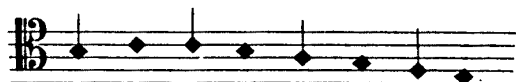


### 17. Durch Barbarei, Arabia.

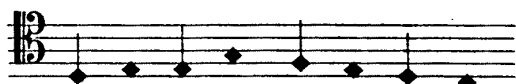




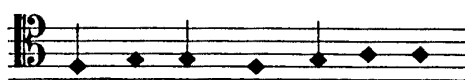
von Pro-venz gen Mar-si-li-e,  
der sich ich täg-lich a-ne zal.



in Ra-ces pei Sa-le--ren,  
noch ai-nes tuet mich pan--gen,



da-sel-ben plaib ich in der e  
das mir der klai-nen kind-lin schal

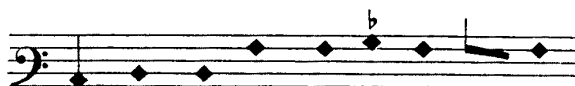


mein el-lend da zu me-ren  
mein o-ren dich be-dran-gen

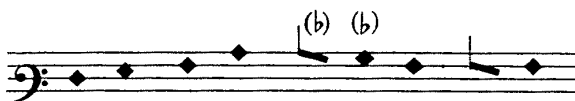


vast un-ge-ren.  
hat durch-gan-gen.

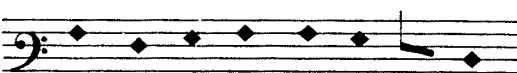
## 18. Erwach an schrick vil schönes weib.



Er-wach an schrick, vil schö-nes weib,  
Plick durch des mai-en o-be-dach



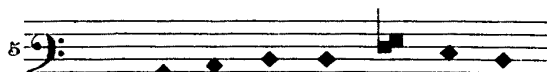
der nie ge-leicht kain ir-disch leib  
und tröst mich, lieb, für un-ge-mach!



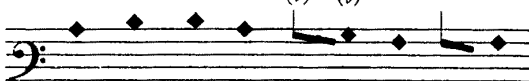
mit kai-ner hend-lin vi-sa-ment,  
wenn man den ho-hen tag er-kent,



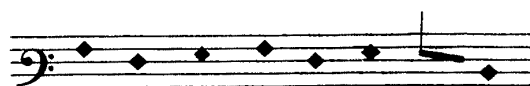
des freu dich löb-lich heu-er!  
so kum mir, frau, zu steu-er,



Das ich des wach-ters nicht en-gelt  
Pei ai-ner der ich nacht und tag



und von im pleib still un-ver-melt,  
günst-lich mit gue-tem her-zen pflag,



da-rumb ob ich zu lang ge-plant  
und die mich zö-lich nach ir zent

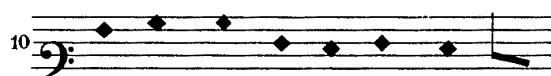


wurd in ver-slaff-ner scheu-er.  
durch sork-lich - - - a-ben-teu-er.

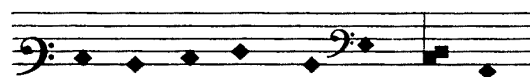
### Repetitio



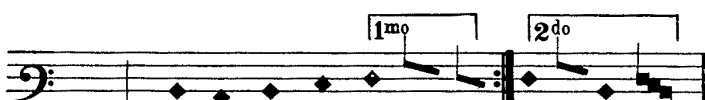
Auff, jung und alt! ir macht euch kuen  
Po-liert euch klär-lich, weib und man,



und gailt euch gen des mai-en grünen,  
das wir den mai-en nicht ver-lan,



der sich erglenzt lust-lich zu plüen  
mit dem wir sü-l-len hoch er-stan



ü-ber al-le far-we gär-be.  
gar wun-nik-lich an - - - här-be.

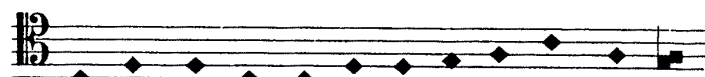
## 19a. Es fuegt sich, da ich was von zehen jaren alt. (Nach A.)



Es fuegt sich, da ich was von ze-hen ja-ren alt,  
Drei pfen-ning in dem pen-tel und ain stück-lin prot,



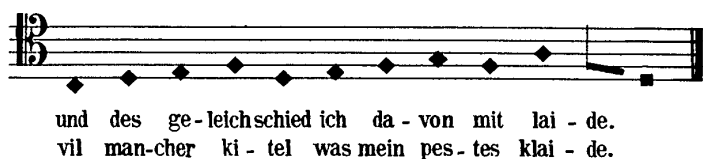
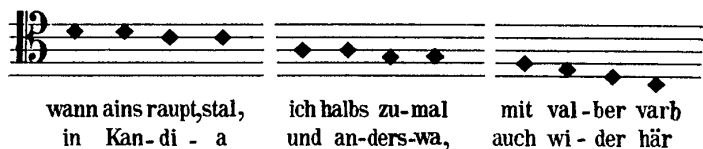
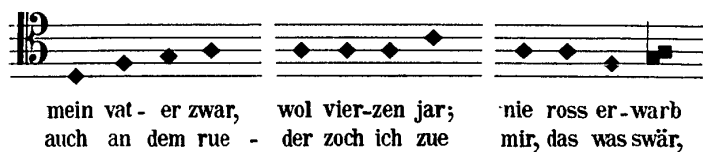
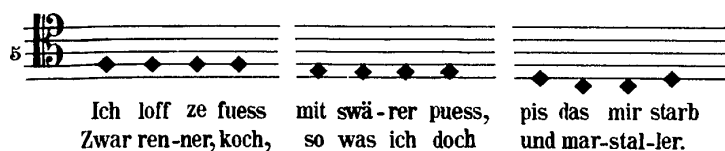
ich wolt be-se-hen, wie die welt wär ge-stalt.  
das was von haim mein ze-rung, da ich loff in not.



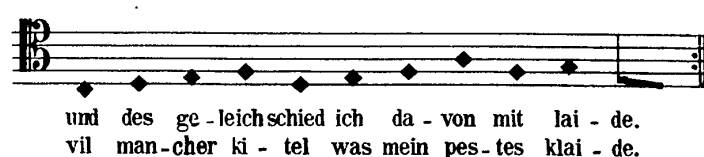
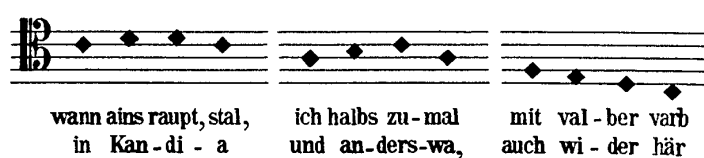
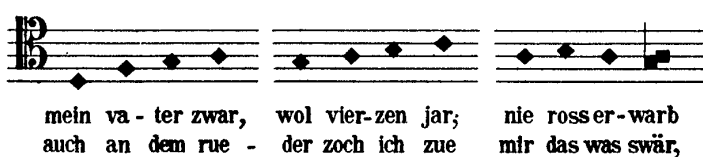
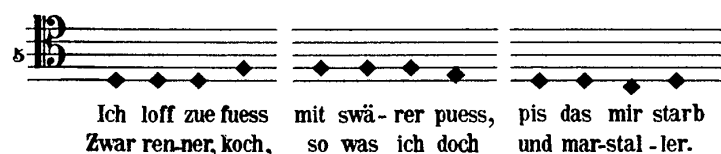
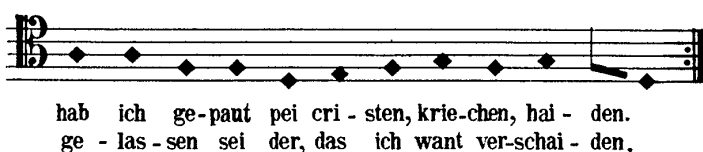
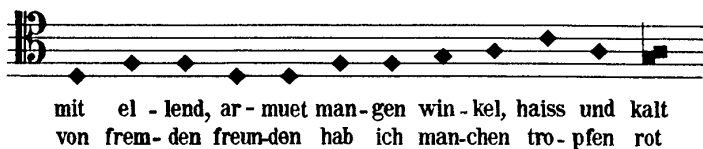
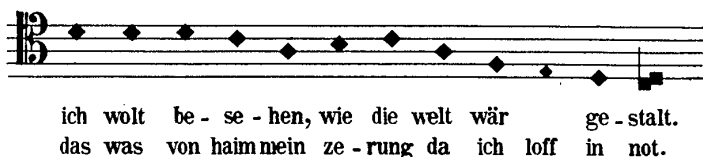
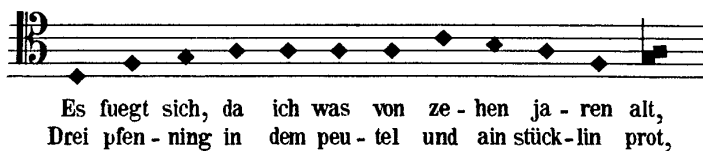
mit el-lend, ar-muet man-gen win-ke, haiss und kalt  
von frem-den freun-den hab ich man-gen tro-pfen rot



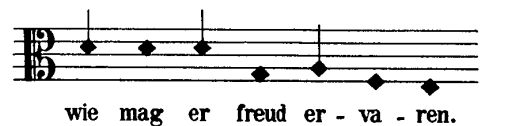
hab ich ge-paut pei cri-sten, krie-chen, hai-den.  
ge-las-sen sel der, das ich want ver-schai-den.



### 19b. Es fuegt sich da ich was von zehen jaren alt. (Nach B.)



### 20. Es ist ain alt gesprochen rat.



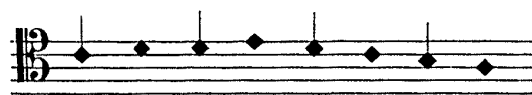
### 21. Es komen neue mär gerant.

Geht nach der Melodie: Von trauren (Nº 69)

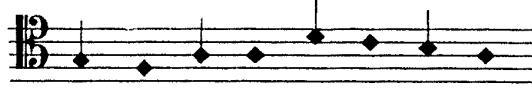
## 22. Es leucht durch gra.

Geht nach der Melodie:  
Ain tunklevarb(Nº7)


## 23. Es nahent gen der vasennacht.



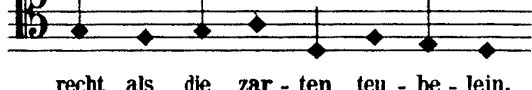
Es na - hent gen der va - sen-nacht,



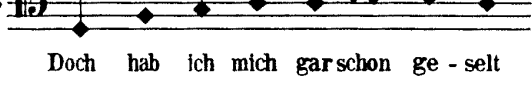
des süll wir gail und frö - lich-sein;



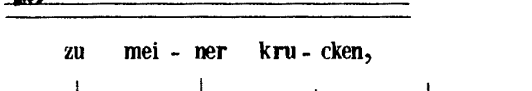
ie zwai und zwai ze - sa - men tracht,



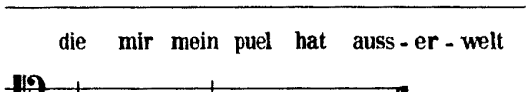
recht als die zar - ten teu - be - lein.



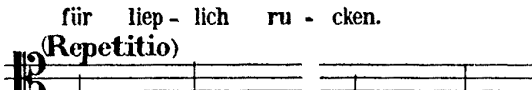
Doch hab ich mich garschon ge - sellt



zu mei - ner kru - cken,




die mir mein puel hat auss - er - welt




für liep - lich ru - cken.

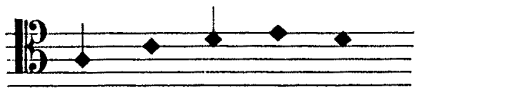
(Repetitio)




Und ich die kruck vast an mich zuck,




freunt - li - chen un - der das üech-sen smuck;



ich gib ir man - gen her - ten druck,



das si muess ker - ren.



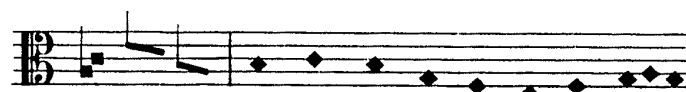
wie möcht mir gen der va - sen - nacht



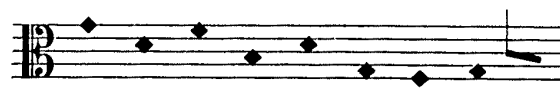
noch pas ge - wer - ren?



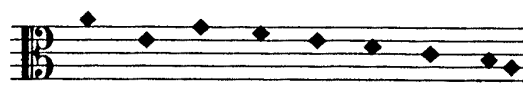
ple - he, nu lat eur pler - ren.

24a Es seust dort her von orient.  
(Nach A)


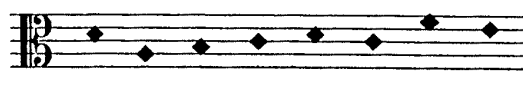
Es seust dort her von o - ri - ent  
Densturm er - hort ein freu - lin zart



der wind, le - vant ist er ge - nent;  
da es mit ar - mes pan - den hart




durch In - di - a er wol er - kent,  
mit lie - bem lust ver - slos - sen ward.



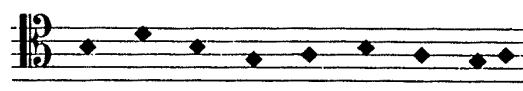
in Su - ri - a ist er be - hend,  
si sprach: ich hör die wi - der - part,



zu Krie - chen er nicht wi - der - went,  
der tag die nacht mit schein be - kart.



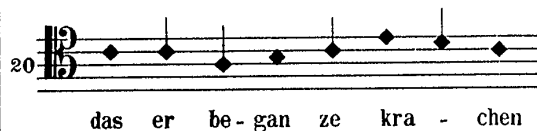
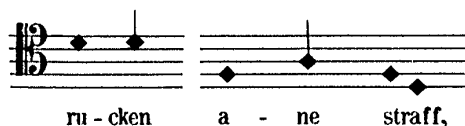
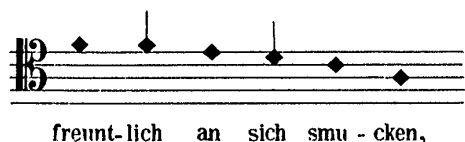
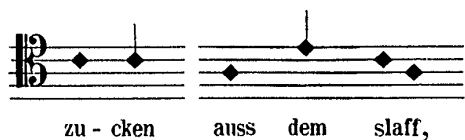
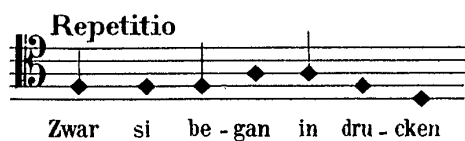
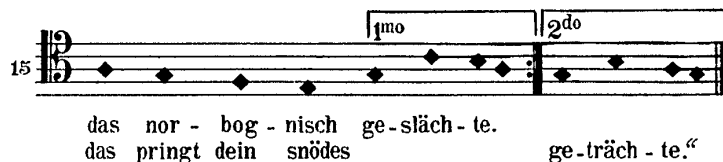
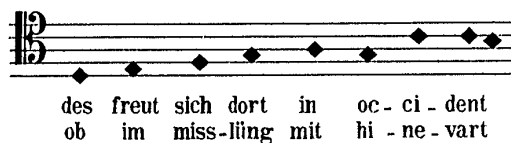
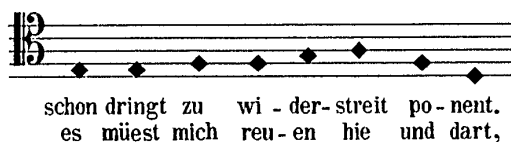
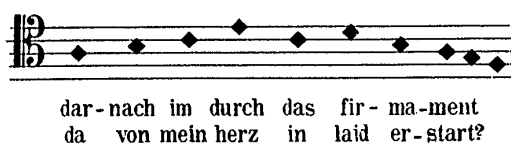
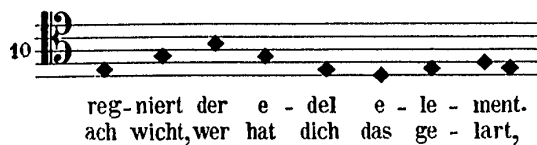
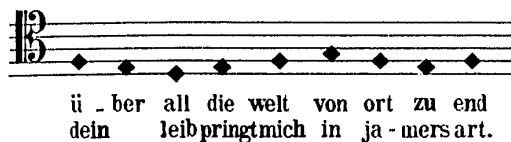
durch Bar - ba - ri - a das ge - lent  
wach auff, mein hort! sich hat ge - schart



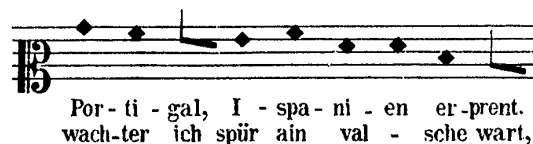
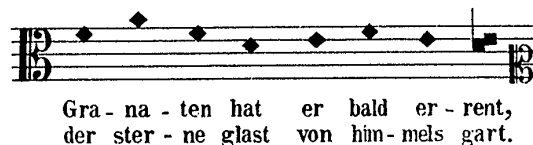
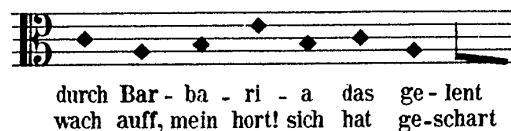
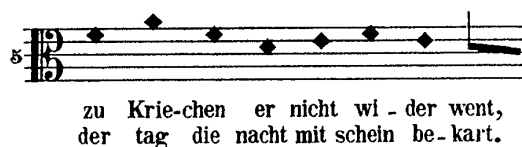
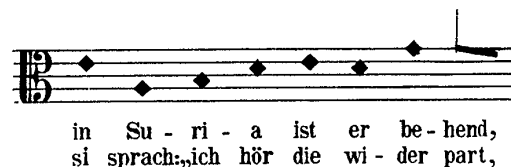
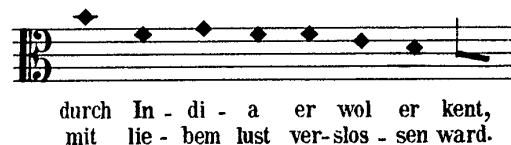
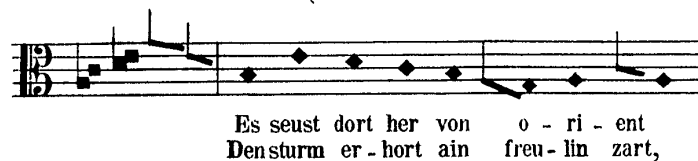
Gra - na - ten hat er bald er - rent,  
der ster - ne glast von hi - mels gart.



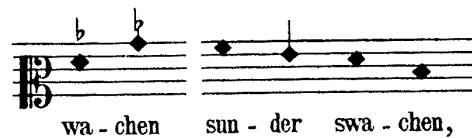
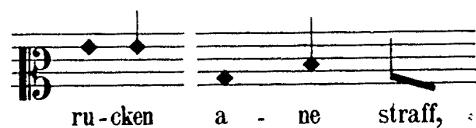
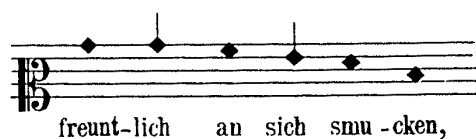
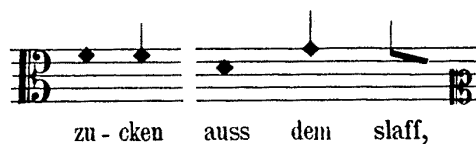
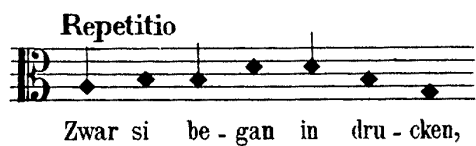
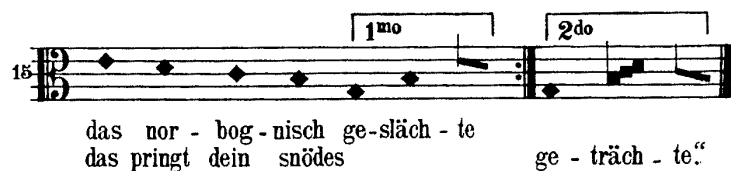
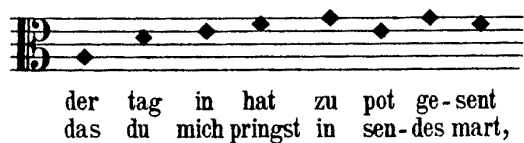
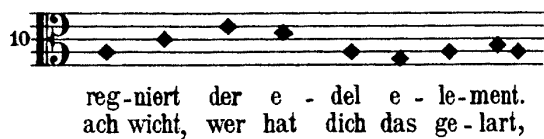
Por - ti - gal, I - spa - ni - en er - prent.  
wach - ter, ich spür ain val - sche wart,



## 24<sup>b</sup>. Es seust dort her von orient. (Nach B)







## 25. Freu dich, durchleuchtig junkfrau zart.

Geht nach der Melodie: Erwach an schrick (Nº 18.)

## 26. Fröleichen so well wir.



du waist wol, wie  
 du mich und ich dich lie,  
 mein höch - ster hort  
 zwar ich halt stät die wort,  
 wurd mir der kranz von ro - - sen - tal.

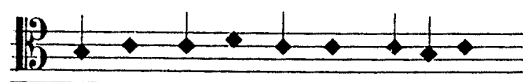
## 27. Für allen schimpf, des ich vil sich.

Für al - lenschimpf, des ich vil sich  
 Von man - ger lie - ben frau - en schön,  
 zu Nü - rem - berg frö - lich be - stellt,  
 und der kain ta - del nie ge - fluecht,  
 mit e - ren, so tuet freu - en mich  
 die sich dem ha - der ma - chet hön  
 der ha - der wun - nik - lich ge - sellt  
 und doch kain ha - der nie ver - suecht.  
 Repetitio  
 Wol auff ge - sell,  
 wer ha - dern well  
 für un - ge - vell,

der fleiss sich freu - den un - ge - swacht,  
 auff glei - chem tail  
 dem mag sein hail  
 wol wer - den gail  
 an al - les mail,  
 ob er den or - den wol be - tracht.

## 28. Glück und hail ain michel schar.

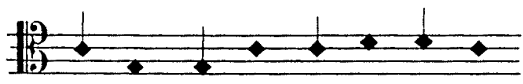
Ge - lück und hail ain mi - chel schar  
 wünsch ich dir, frau, zum neu - en jar.  
 mein stät ge - rech - te treu für - war  
 in dei - nem dienst ich nim - mer spar,  
 des sol - tu wer - den in - - nen.  
 Das macht dein münd - lin wol - ge - var,



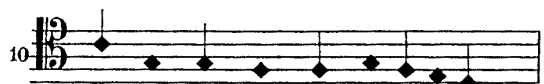
mit weng - lin rot, ain liep - lich par,



ver-glanzt von liech - ten eng - lin klar,



die ör - lin klain, da - rob das har

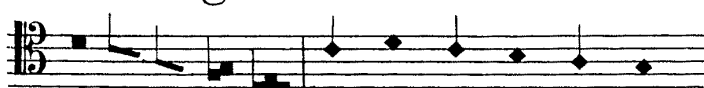


raid, kris - pel, krum - pel, krin - - nen,

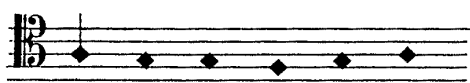


kraus, güld - locht, gel durch flo - - cket.

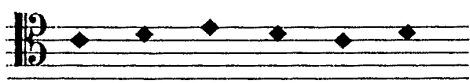
### 29<sup>a</sup> Benedicite. Gesegent sei die frucht.



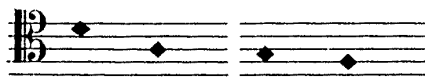
Ge - seg - ent sei die frucht,  
Der im - mer lebt an end,



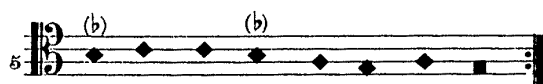
trank es - sen, wein und prot  
ie was an a - ne - vank,



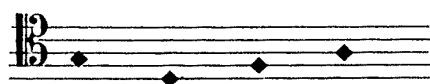
von got, den mäg - lich zucht  
sein leip - lich speis hie send



ge - par, für - war,  
uns schier, wenn wir



selb - dritt ain durch uns laid den tod.  
in di - sem le - ben wer - den krank!



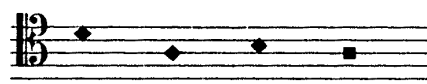
Des hilf, frau kron!



ky - ri e - ley - son



va - ter, hai - li - ger gaist,



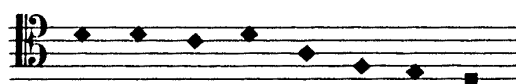
mit dei - nem sun,



uns gnad vol - laist



und nicht den vein - den gun,



das si uns ver - lai - ten in we.

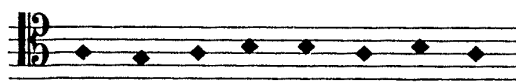


A - men, be - ne - di - ci - te.

### 29<sup>b</sup> Gratias. Wolauff als das zu himel sei.



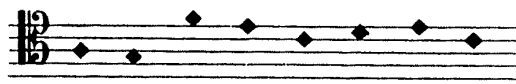
Wol - auff als das zu hi - mel sei,



die min - nik - lei - chen wo - nen pei



dem al - pha et o, der eren krei,



und helf, uns sa - gen in den dank

mit süe-ssen eng-li-schem ge-sank  
 umb zim-lich es-sen und ge-trank,  
 da-mit er speist die plö-di-keit  
 an mensch-li-chem ge-sind.  
 A - - men.

### 30. Got gäb euch ainen gueten morgen.

„Got gäb euch ai-nen gue-ten mor-gen  
 „Da pfleg ich klai-ner sor-gen  
 ir vil ed-le kai-se-rin-ne,  
 dar-zue der gai-len min-ne  
 mich dunkt vil wol in mei-nem muet,  
 mit ai-nem hüb-schen kna-ben guet,  
 ir seit ain al-so schöne junk-frä  
 der ist ge-ses-sen un-der Krä  
 als man si vür-re ken-net.“  
 zu Ka-stell-rut ge-nen-net.“  
 „Sächt, sächt, des ha-bet im-mer dank,  
 „Kain weg der ward mir nie so lauk,  
 das soll er umb euch die-nen,  
 und wär es halt gen Wie-nen,

das-säl-big knächt-lin wol be-rait  
 ich hulff dem kna-ben hüb-sch ge-mait

und fü-der sich gar ra-sche,  
 aus un-ge-lü-ckes ma-sche,

das ir ime neunt em-pfa-ret.“  
 da-mit er wär be-wa-ret.“

**Repetitio**  
 Frisch, frei, fro, frö-lich

ju, jutz, jö-lich

gail, gol gö-lich go-ge-lei-chen,

hur-tig, tum, tium-brisch,

knaus, pum, pümb-risch

tentsch,krump,rümb-lisch, ro-ge-lei-chen

so ist mein herz an al-leu smerz,

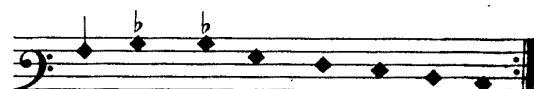
wenn ich an-sich

meins lie-ben pue-len glei-chen.

### 31. Herz muet, leib, sel und was ich han.

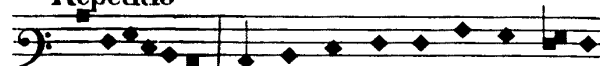


Herz muet, leib, sel und was ich han  
dem sol ich we-sen un-der-tan

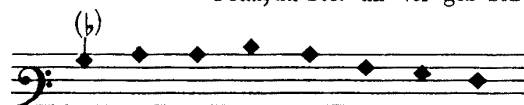


das freut ain lieb-lich an-ge-sicht,  
zu die-nen stä-tik-lich ge-richt.

#### Repetitio



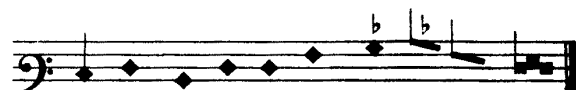
Fran, du solt un-ver-ges-sen sein



in mei-nem her-zen e-wik-leich,



und wär das auch der wil-le dein,



so ward nie kai-ser mein ge-leich.

### 32. Hör cristenhait.

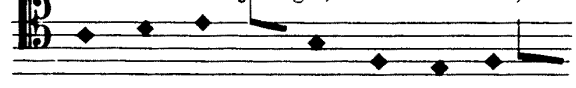
Geht nach der Melodie: Ain anevank (Nº 2.)

### 33. Hört zue was ellentleicher mär.

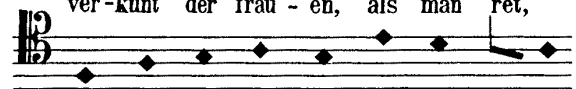
(Compassio Beatæ Virginis Mariæ.)



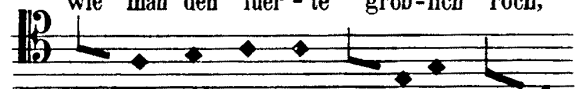
Hört zue was el-lent-lei-cher mär  
Ain knecht und jun-ger, der da floch,



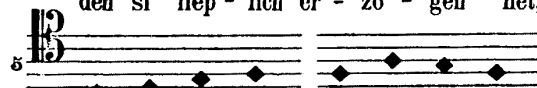
ain rai-ne frau keusch-lich er-fuer,  
ver-kunt der frau-en, als man ret,



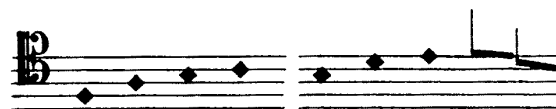
wie das ain fürst ge-van-gen wär,  
wie man den fuer-te grob-lich roch,



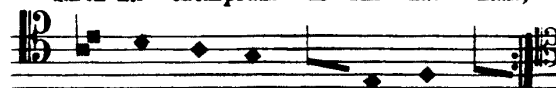
der hi-mel, erd und al-le ruer  
den si lieb-lich er-zo-gen het,



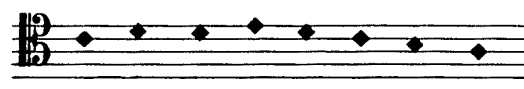
ge-wal-tig was, des si ge-nas  
mit gros-ser smach, el-len-der gach,



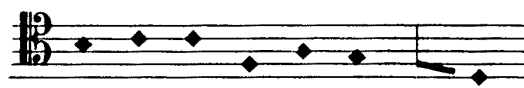
magt vor und nach von ai-ner sprach,  
durch mi-chelnpraus in An-nas haus,



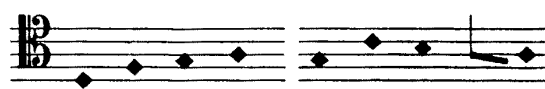
a-ve, an mail em-pfieng, ge-par.  
der rich-ter was der ju-den schar.



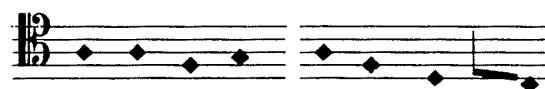
O frau wie pit-ter was der smerz,



den da em-pfieng dein keuschlich herz,



als es er-hort das sen-lich mort;



leib, varb ge-stalt, des schricks en-galt,



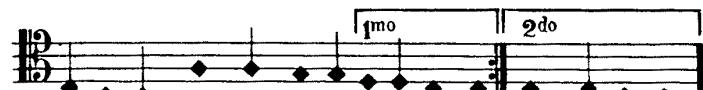
das du kraft-lo-se ni-der-sank.

### 34a. Ich hab gehort durch mangen grans.

(Nach A)



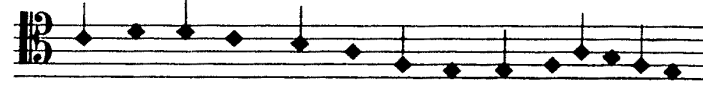
Ich hab ge-hort durch man-gen grans  
Sim lip-pel wär ain gue-te gans



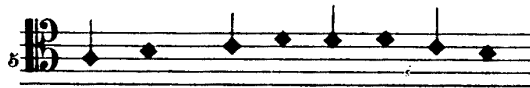
mit ai-nem sprich-wort dich ain to-ren trie-gen:  
het er nur ve-der, das im slaunt ze flie-gen.



Da-pei ain ie-der mer-ken sol,



das sich die leuff in man-gem weg ver ke-ren,

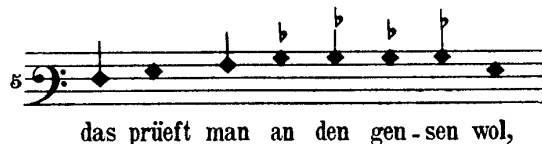


das prüeft man an den gen-sen wol,



### 34<sup>b</sup>. Ich hab gehört durch mangen grans.

(Nach B)

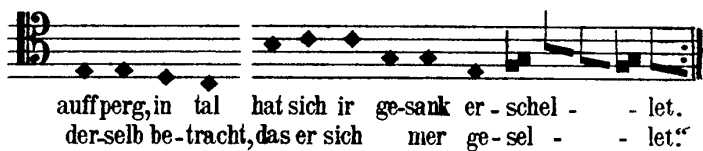
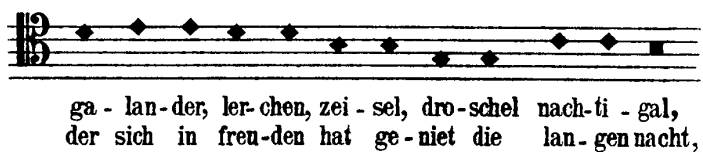
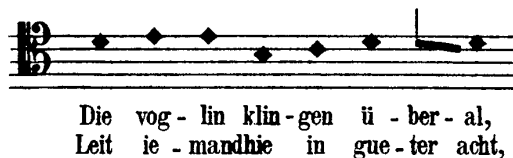
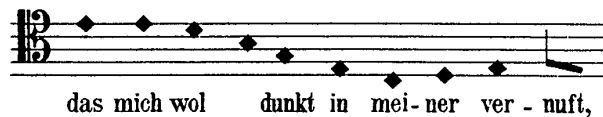


### 35 Ich sich und hör.

Geht nach der Melodie: Ain anevank (Nº 2.)

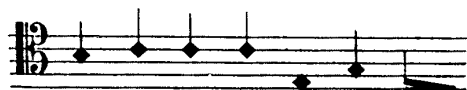
### 36<sup>a</sup>. Ich spür ain luft auss küelem tuft.

(Nach A)





si rief - fen pai - de waf - fen



al ü - ber des ta - ges hass.



Das freu - lin schalt in se - re:



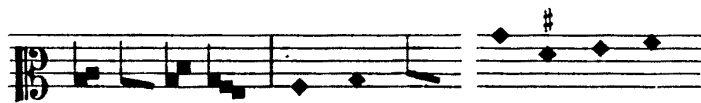
„her tag, ir künt nicht e - re



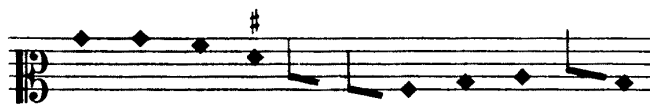
be - wa - ren in der mass.“

### 36 b. Ich spür ain luft auss küelem tuft.

(Nach B.)



„Ich spür ain luft auss küe - lem tuft



das mich wol dunkt in mei - ner ver - muft,



wie er ge-nennet, ken-net, sei nord-o - - sten.



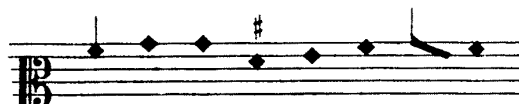
Ich wachter sag, mich prüeft, der tag



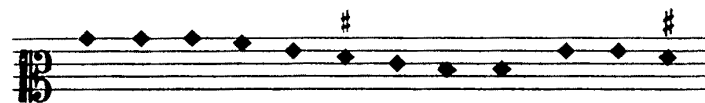
uns künf - tig sei auss vin - stern lag,



ich sich, ver-gich, die mor-gen-röt her glo - - sten.



Die vog - lin klin - gen ü - ber - al  
Leit ie - mandhie in gue - ter acht,



ga - lan - der, ler - chen, zei - sel, dro - schel, nach - ti - gal,  
der sich in freu - den hat ge - niet die lan - gen nacht,



auff perg, in tal hatsich ir gesank er - schel - - let.  
derselb betracht, das er sich mer ge - sel - - let.“



Die junk - frau het ver - slaf - fen,



der knab wacht lü - tzel pas,



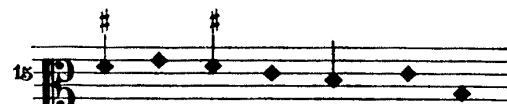
sie rief - fen pai - de waf - fen



all ü - ber des ta - ges hass.



das freu - lin schalt in se - re:



„her tag, ir künt nicht e - re



be - wa - ren in der mass.“

### 37 Ich spür ain tier.

Geht nach der Melodie: Ain anevank (Nº 2.)

## 38. In Frankereich.

In Fran - ke - reich,

I - spa-nien, Ar - ra-gun, Ca - sti - lie, En - ge - land,

Ten - mark, Swe - den, Pe - heim, Un - gern dort,

in Pül - len und Af - fe - ren,

in Ci - pern und Ce - ci - li - e,

in Por - ti - gal, Gra - na - ten, Sol - dans - kron,

Die *sech - ze - hen* kü - nig - reich

hab ich umb - va - ren und ver - suecht, pis das ich vand

mit treu - en neur ain stä - ten hort,

der wil mich treu ge - we - ren,

umb mei - nen dienst an zwei - fels we,

mag ich ir neur zu wil - len le - ben schon.

## Repetitio.

Doch hab ich frost, ob ich ir huld

ver - lur oder i - ren suen

das sis nichträch nach mei - ner schuld,

als and - er frau - en tuen,

und sei da - rin ge - nã - dig mir,

pis das ich wi - der - zãm ir freunt - schaft schier.

## 39. In oberland.

In o - ber - land  
Der ward ge - sant

ain ho - her künig ge - wal - tik leich ge - ses - sen,  
von sei - nem va - ter, verr - lich, un - ge - mes - sen,

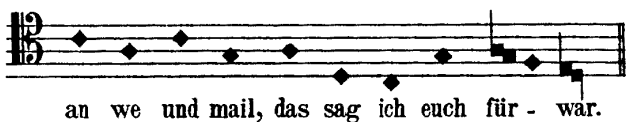
vor zei - ten ganz sein her ver - los,  
gen ni - der - land er in er - kos,

paid, man - ne und auch frau - en.  
vil a - ben - teu - er schau - en.

durch zwo per - son das - selb be - schach,  
die er ver - suecht mit un - ge - mach,

da - rumb das die zer - pra - chen sein ge - pot.  
ver - we - ge - lich durch man - ge, wil - de rot.



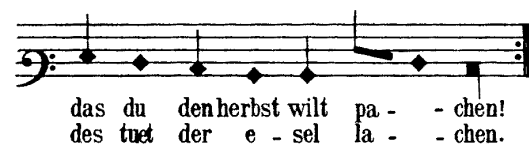
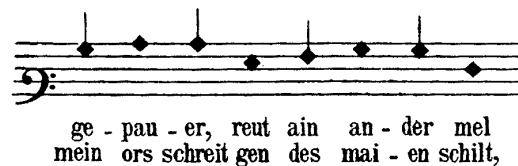
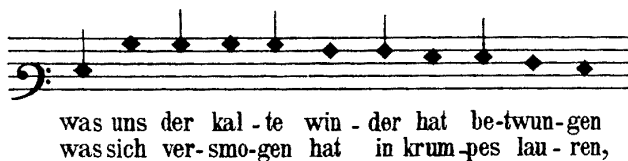
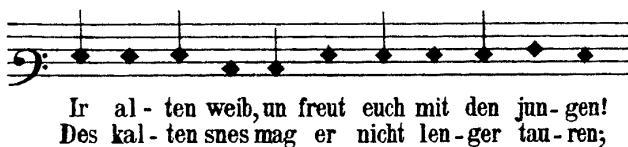


#### 40. In Suria ain praiten hal

Geht nach der Melodie: Ain tunkle varb (Nº 7)

#### 41a Ir alten weib, nu freut euch mit den jungen.

(Nach A)



# 41. Ir alten weib, nu freut euch mit den jungen.

(Nach B)

Ir al - ten weib, nu freut euch mit den jun - gen;  
Des kal - ten snes mag er nicht len - ger tau - ren;

was uns der kal - te win - der hat be - twun - gen,  
was sich ver - sno - gen hat in krum - pes lau - ren,

das wil der mai - e mit geschrai - e dun - gen  
das wil er we - cken, re - cken schier auss - trauren,

mit süe - sser kraft den wü - rz - lin ge - ben saft.  
lanb, plüem - lin, plüed, gras, wü - rz - lin, tier - lin müed.

Ir vog - lin smirt eur rau - he kel  
Perg, au und tal, forst, das ge - vild

und tritt auff hö - her, sin - get hel!  
sich schon er - zaigt auss grun - des mild;

ir wil - den tier er - neut eur vel  
all cre - a - tur, zam und auch wild,

hart welgt euch in den plüem - lin gell!  
nach jun - ger frucht sen - li - chen quillt,

ir freu - lin, gailt euch sun - der quell!  
ieds seim ge - lei - chen nach ge - pilt;

ge - pau - er, reut ain an - der mel,  
mein ors schreitgen des mai - en schilt,

das du den herbst wilt pa - - chen.  
des tuet der e - sel la - - chen.

Rai - en, sprin - gen, lauf - fen, rin - gen,  
An ver - lan - gen well wir pran - gen

gei - gen, sin - gen, für - her prin - gen,  
in den san - gen, mit ver - han - gen

klum - pern, klin - gen, münd - lin zwin - gen,  
laub die wan - gen, mit ermlin umb - van - gen,

frö - lich drin gen geu den freu - lin zart.  
züng - lin zan - gen des freutsich mein part.

# 42. Ir päpst, ir kaiser, du pauman.

Ir päpst, ir kai - ser, du pau - man,

wa - rumb seit ir nicht ge - ren hailg?

seit das euch got nicht wil ver - lan,

be - halt ir neur den or - den sälg,

der euch von im ist auss - er - welt

zu füe - ren löb - li - chen ent - wer,

auss un - serm glau - ben zue - ge - selt,

mit na - men lau - ter da ge - zelt,

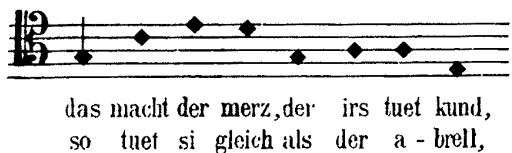
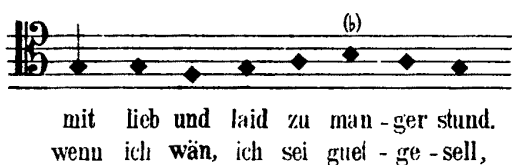
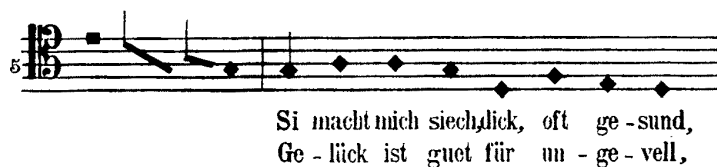
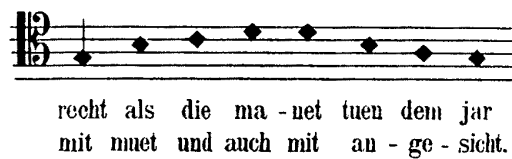
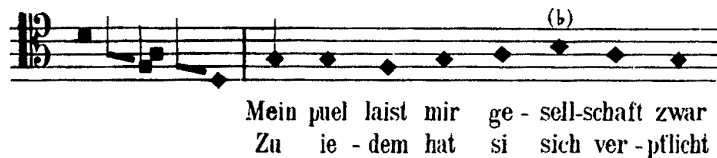
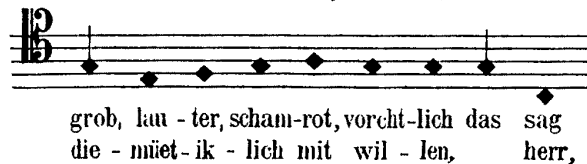
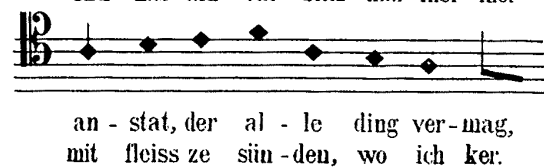
gaist - lich, der e - del und ar - bai - ter.

## 43. Kain ellend tet mir nie so and.

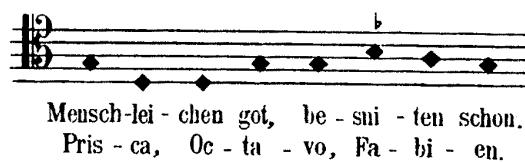
Geht nach der Melodie: Menschleichen got. (Nº 47.)

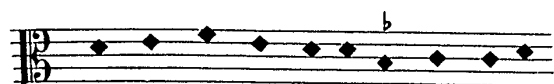
## 44. Löbleicher got, gewaltikleicher.

Geht nach der Melodie: Ain anevank. (Nº 2.)

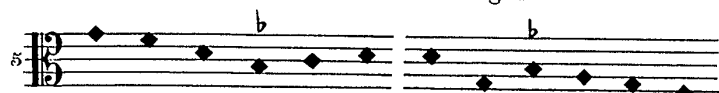
45. Mein puel laist mir gesellschaft  
zwar.46. Mein sünd und schuld euch priester  
klag.

## 47. Menschleichen got, besniten schon.

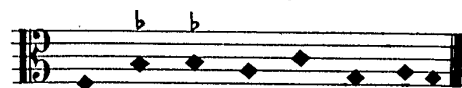




Die Breid, Ma - ri - a    Bla-sen da,  
Val - tein und Ju - li - an be - gan



Ag, Dor und E - le - na,    Po - lon, Sco - la - sti - ca  
Sy - me - on fra - gen freunt - li - chen umb Pe - ter-man



Oc - ta - vo lieb - lich lo - ben.  
Ins Math. Wal - purg wil zo - ben.

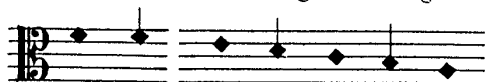
#### 48. Nempt war der schönen plüede.



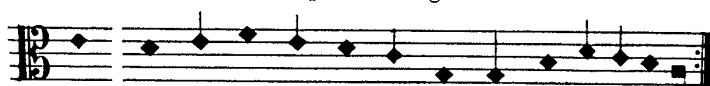
Nempt war der schö - nen plüe - de,    früe - de!  
Durch man - ger hend - lin var - be,    gar - be,



müe - de    ist der kal te win - der,  
mar - be    würz - lin, grüe - ne gräs - li,



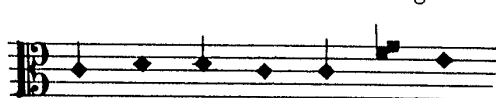
kin - der,    schickt euch zue dem tanz!  
wäs - li    mit den plüem - lin gel.



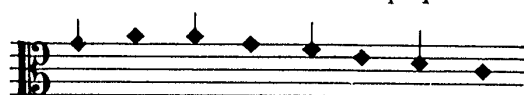
glanz    zie - ret sich lust - lich des mai - en    ten - ne,  
hel    singt die nach - ti - gal weit für die hen - ne.



die dro - schel hat ain wett ge - tan



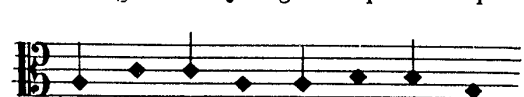
mit ai - nem al - ten rap - pen



zu tich - ten auff des mai - en pan



und gilt ain jun - ge kap - pen



vil stol - zer mai - de wel - len dran

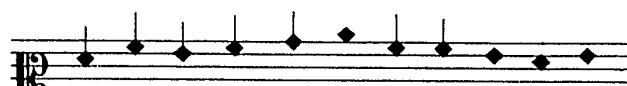


das wisst, ir rö - schen knap - - - pen.

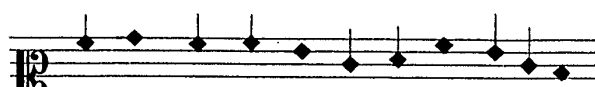
#### 49. „Nu huss!“ sprach der Michel von Wolkenstein.



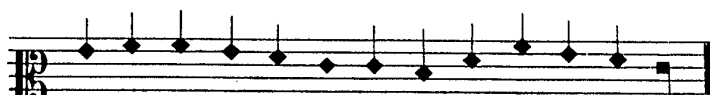
„Nu huss!“ sprach der Mi - chel von Wol - ken - stain,



„So he - tzen wir!“ sprach Os - walt von Wol - ken - stain,

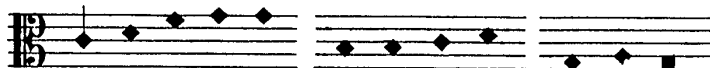


„Za hurs!“ sprach her Lienhart von Wol - ken - stain,



„si mües - sen al - le flie - hen von Greif - fen - stain ge leich.“

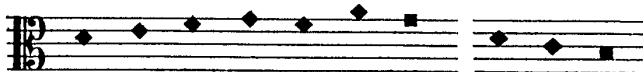
#### 50. Nu rue mit sorgen.



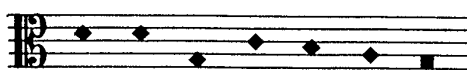
Nu rue mit sor - gen,    mein ver - por - gen - li - cherschatz!



sleuss dein au - genschrick - lich zue



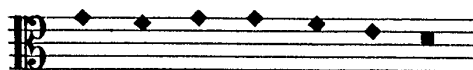
gen des liech - ten ta - ges hatz    im ze tratz!



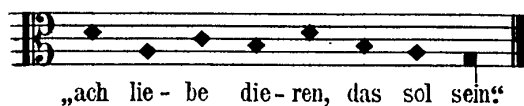
her - zen - lieb es ist noch frue.



all dein trau - ren,    lau - ren lass,



freu - den hoff und halt die mass!



### 51. O herzenlieber Nickel mein

Geht nach der Melodie: Sweig still gesell (Nº 64)

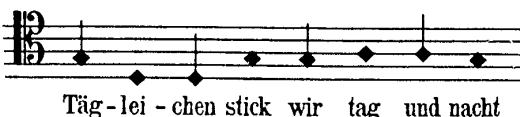
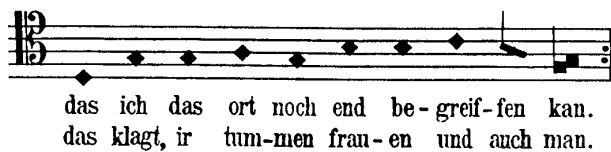
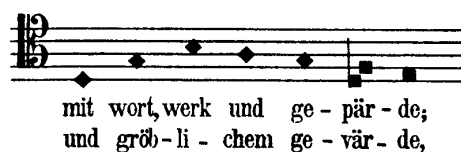
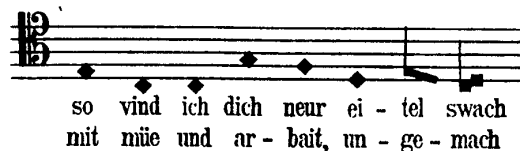
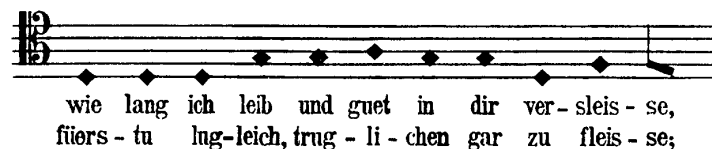
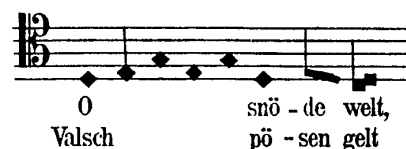
### 52. O pfalzgraf Ludewieg.



### 53. O rainer got.

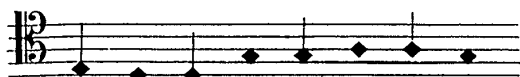
Geht nach der folgenden Melodie: O snöde welt (Nº 54.)

### 54. O snöde welt.





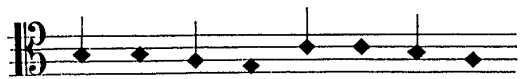
nach guet und welt-lich er;



wirt un-ser will da-rin vol-pracht



so hab wir doch nicht mer;



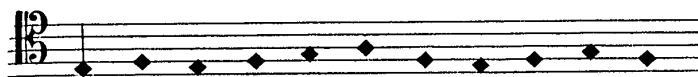
neur klai-ne speis und swachs ge-wand



und was wir guets da-pei han für ge-sant.

### 55a. O welt, o welt, ain freud der kranken mauer.

Nach A.



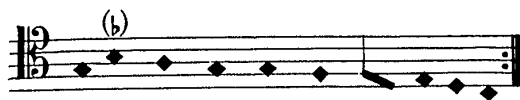
O welt, o welt, ain freud der kran-ken mau-er,  
Welt-li-che freud, ain tuech von pit-term en-de.



wie swär du pist, dein lon der wirt mir sau-er,  
wer dich recht kant, der kauft dich nicht be-hen-de,



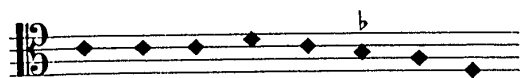
seit du auff mich ge-val-len hast  
wil er icht we-sen frem-der gast



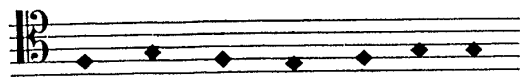
und druckst mich, auff die er-den.  
gen man-ger frau-en wer-den.



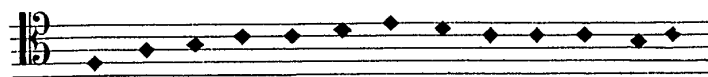
Was hilft mich, das ich ma-nig nacht



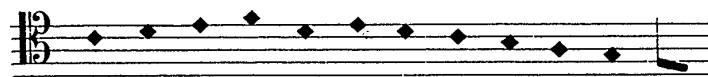
in gros-sen freu-den han ge-wacht



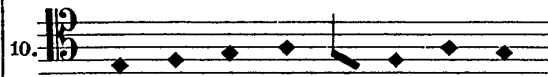
in dreu-zent hal-ben ja-ren?



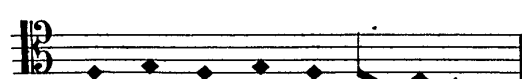
nu muess ich wa-chen, seuf-zen, zit-tern el-lent-leich;



all hail-gen guet, die en-gel in dem him-el-reich



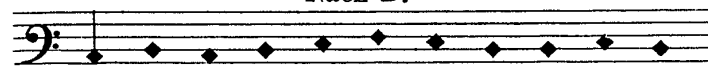
man ich, das si mir hel-ffen vast



mein laid zu guet er-a-ren.

### 55b. O welt, o welt, ain freud der kranken mauer.

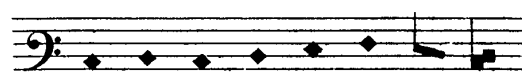
Nach B.



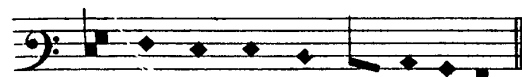
O welt, o welt, ain freud der kran-ken mau-er,  
Welt-li-che freud, ain tuech von pit-term en-de,



wie swär du pist, dein lon der wirt mir sau-er,  
wer dich recht kant, der kauft dich nicht be-hen-de,



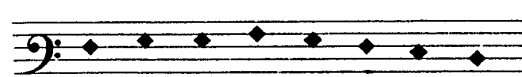
seit du auff mich ge-val-len hast  
wil er icht we-sen frem-der gast



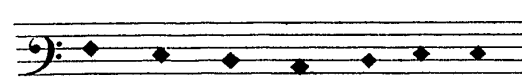
und druckst mich auff die er-den.  
gen man-ger frau-en wer-den.



Was hilft mich, das ich ma-nig nacht



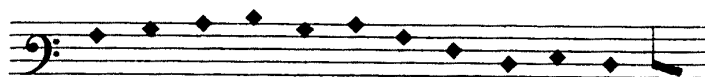
in gros-sen freu-den han ge-wacht



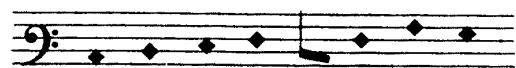
in dreu-zent hal-ben ja-ren?



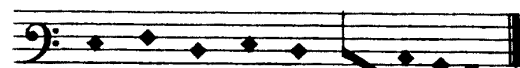
nu muess ich wa-chen, seuf-zen, zit-tern el-lent-leich;



all hail-gen guet, die en-gel in dem hi-mel-reich

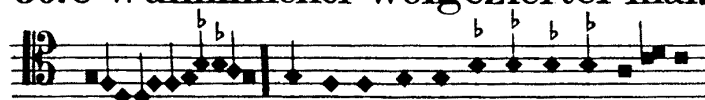


man ich, das si mir hel-ffen väst



mein laid zu guet er-ar-en.

## 56. O wunniklicher wolgezierter mai.



O wunnik-li-cher wol-ge-zier-ter mai,



dein süess ge-schrai



pringt freu-den man-ger-lai,



be-sun-der-lich wo zwai

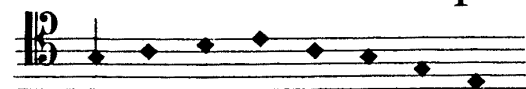


an ai-nem schö-nen rai

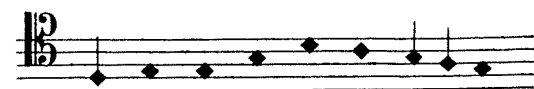


sich mue-tik-lich ver-hen-delt han.

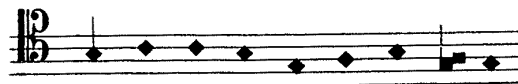
## 57. O wunnikliches paradis.



O wun-nik-li-ches pa-ra-dis  
In-wen-dig auss und ü-ber-al,



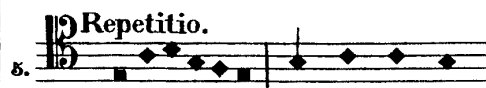
zu Cost-nitz kan ich fun-den dich!  
ze Mün-ster-ling und an-ders-wa



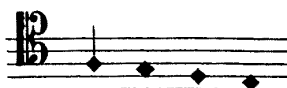
für al-les, das ich hör, sich, lis,  
reg-riert dein a-de-li-cher schal



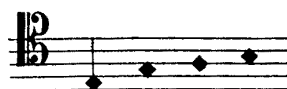
mit gue-tem her-zen freust du mich  
wer möchtda im-mer wer-den gra?



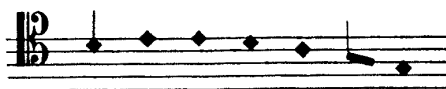
Vil au-gen-waid



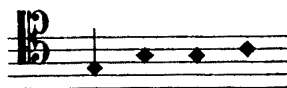
in man-gemklaid



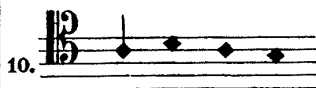
slecht, zier-lich, raid,



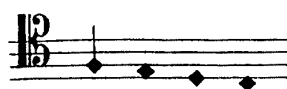
sicht man zu Cost-nitz prangen



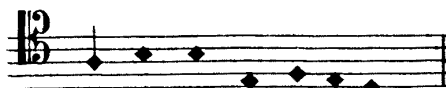
von münd-lin rot



an al-le not,



der mir ains drot



mit rō-se-loch-ten wan-gen.

## 58. Kain freud mit klarem herzen.

Geht nach der Melodie: Des grossen herren wunder (Nº 12.)

## 59. Rot weiss, ain frölich angesicht.

Geht nach der Melodie: Ain jeterin (Nº 4.)

# 60. Senlich we mit langer zeit und weil vertreib.



Sen - lich *we* mit lan - ger zeit und weil ver - treib



schaft mir ein min - nik - li ches weib,



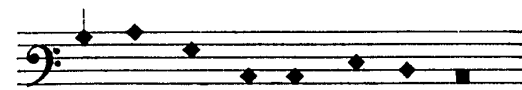
wenn ich er - wach und vind ir nicht,



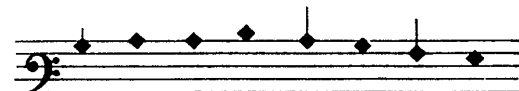
die mein ge - wal - tig ist.



Trau - ren mich be - sleus - set genz - lich ü - ber - al.



und me - ret sich mein gros - ser qual,



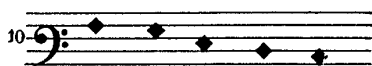
wenn mir an mei - nem arm ge - pricht



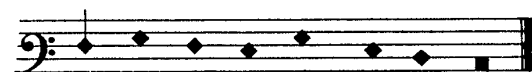
ain schatz an ar - gen list.



Hüg - lich, tüg - lich, rüg - lich



wär ich si - cher gail,



wurd mir die lieb noch ainst zu tail.

# 61. Sich manger freut das lange jar.



Sich man - ger freut das lan - ge jar  
Ains al - ten wei - bes nam ich war



gen des liech - ten mai - en schein,  
von der ich kom in swä - ren pein,



und al - so hab ichs auch ge - tan,  
und het si halb, wes ich ir gan,



hort wie es mir er - gie.  
si hunk an ai - nem knie.



Un - rüe - win ist ir nam  
Fürs grien und für den kram



des ward mein rugg wol in - nen,  
ward mir die haut er - pe - ret



da si mich zue der lie - ben präch,  
von vie - ren, die des nicht ver - dross,



und ich nicht mocht ent - rin - nen.  
got waiss, was mich er - ne - ret.



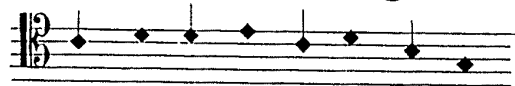
un - ruew ge - wan mein ar - mer leib,  
erst rau mich ser, das mich ain weib



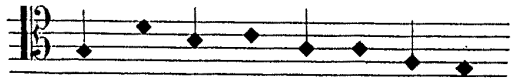
ich west nicht sel - ber wie.  
gar alt so dick em - pfie.



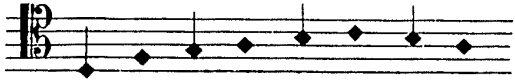
## 62. Solt ich von sorgen werden greis.



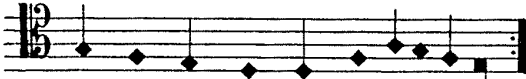
Solt ich von sor-gen wer-den greis  
Der ich zu wil-len ai-nest truog



und nach dem scha-den klueg und weis,  
ain gul-din ket-ten-lein ge-fueg,



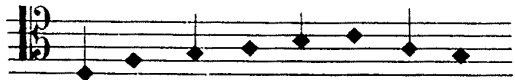
des dank ich mei-nes pue-len preis,  
haim-lich am arm ver-slos-sen klueg;



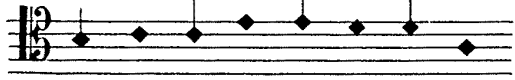
den si mir hat ge-mes-sen,  
des hat si rain ver-ges-sen,



Seit mir mit söl-cher un-der-schaid  
Und ich den tratzmuest seh-en an,



ain ei-sen drei-er fin-ger prait,  
das si ain an-der-n treu-ten kan,



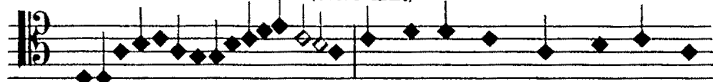
von i-ren züch-ten eng be-rait  
der mir vil lai-des hat ge-tan,



was an die stat ge-ses-sen,  
das lai-det mir mein es-sen.

## 63a. Sweig, guet gesell, schimpflichen

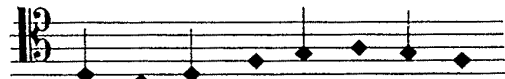
lach.  
(Nach A.)



Sweig guet ge-sell, schimpf-li-chen lach,  
Wer sei-nem rich-ter geit be-vor



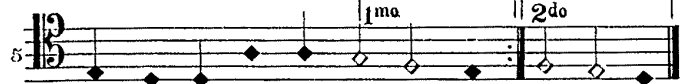
lass dir kain fluech zu her-zen gan,  
und halt den pfar-rer un-ver-smächt,



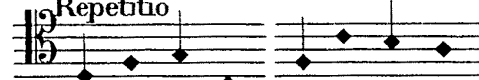
ver-ant-wurt nicht all krum-pe sach,  
der dunkt mich si-cher nicht ain tor,



weich umb, wo du pist un-der-tan,  
ob er die zwai nütz-lich vol-prächt,



schreibt uns Hainz Mos-mair mit ge-schrai,  
und hiess für war ain klue-ger-lai



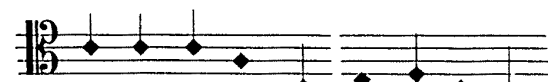
Wer nes-selzaft und gil-gen straft,



der wil das gärt-lin stö-ren gar;



und sein tau-ben tuet er-lau-ben



rap-pen und gei-ern, die nicht fei-ern,



der went sein nutz die len-ge zwar.

## 63b. Sweig, guet gesell, schimpflichen

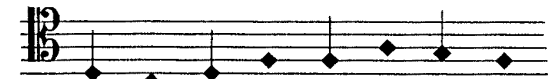
lach.  
(Nach B.)



Sweig guet ge-sell, schimpf-li-chen lach,  
Wer sei-nem rich-ter geit be-vor



lass dir kain fluech zu her-zen gan,  
und halt den pfar-rer un-ver-smächt,



ver-ant-wurt nicht all krum-pe sach,  
der dunkt mich si-cher nicht ain tor,

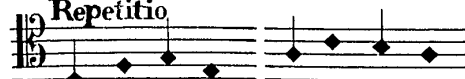


weich umb, wo du pist un-der-tan  
ob er die zwai nütz-lich vol-prächt,



schreibt uns Hainz Mos-mair mit ge schrai  
und hiess für war ain klueger lai.

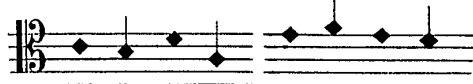
## Repetitio



Wer nes-seln zaft und gil-gen strafft,



der wil das gärt - lin sfö - ren gar;



und sein tau-ben tuet er-lau-ben



rap-pen und gei-ern, die nicht fei-ern,



der went sein nutz die len - ge zwar.

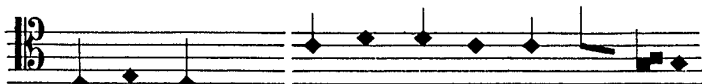
### 64. Sweig still, gesell, dem ding ist recht.



Sweig still, ge - sell, dem ding ist recht,  
Si ward mein herr und ich ir knecht,



ju, gib mir freu - lins pe - ten-prot! des hei - a - ho!  
nun ist mir si - cher un - ge - drot, dem sei al - so!



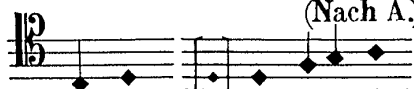
Ich main die zart, zu der ich pin ver - pun - den,  
Ach rai - nes tö - ckel, traun - te schö - ne to - cke,



des wol mich ward, erst han ich freu - de fun - - den  
du liebst mir mit dem zip - fel an dem ro - - cke.

### 65<sup>a</sup> Treib her, treib überher.

(Nach A.)



Treib her, treib ü - ber - her



du trau - tes Bär - be - lein das meint!



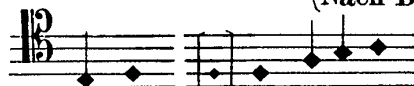
zu mir ruck mit denschäff - lin dein!



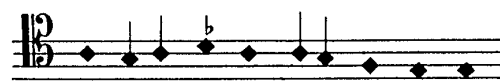
kum schier, mein schö - nes Bär - be - lein.

### 65<sup>b</sup> Treib her, treib überher.

(Nach B.)



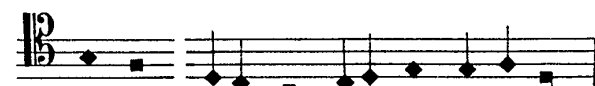
Treib her, treib ü - ber - her,



du trau - tes Bär - be - lein, das meint!



zu mir ruck mit den schäff - lin dein!



kum schier, mein schö - nes Bär - be - lein. -

### 66. Und swig ich nu die lenge zwar.

Geht nach der Melodie: Menschlichen got (N<sup>o</sup> 47.)

### 67<sup>a</sup> Var, heng und lass.

(Nach A.)



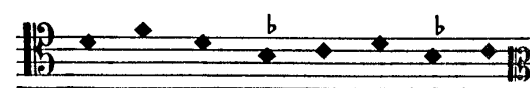
„Var, heng und lass, halt in der mass  
Sag mir, wo - hin stet dir dein sin?




pis das du vindst die rech - ten strass!  
ob ich dir ra - ten kund dar - inn,



und kanst du das, so pist du, mar - ner, wei - se!  
spar mich nicht drin, o - - der du wirst grei - se.




Der knab, der sprach: „in di - ser vart  
In Su - ri - a stet mein ge - dank

5.  magst du mir wol er-schies-sen, her-zen-freu-lin zart.  
zu fron-em grabnach dei-nem rat gar sun-der wank,

 gar un-ver-spert ist dir meins her-zen trach-ten.  
 nach dei-nem dank so wil ich täg-lich ach-ten.“

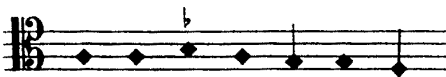
(Repetitio.)

 Si vien gen sich mit lus-te

 ze hauff mit erm-lin vol,

 ir ains das an-der kus-te

10.  das ge-viel in pai-den wol.



 si sprach, var hin mit si-ten,


 hütet dich vor ka-la-mi-ten,

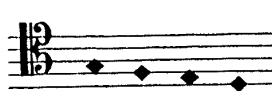
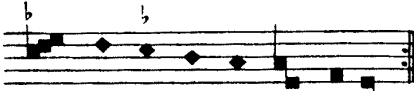
 seit ich dir ra-ten sol.“

## 67. Var, heng und lass.

(Nach B.)

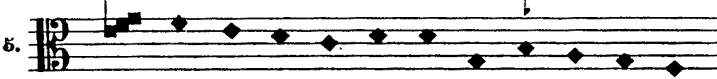
 „Var, heng und lass, halt in der mass,  
 Sag mir wo-hin stet dir dein sin?

 pis das du vindst die rech-ten strass!  
ob ich dir ra-ten kund dar-inn,

 und kanst du das, so pis-tu, mar-ner, wei-se.  
 spar mich nicht drin, o - der du wirst grei-se.

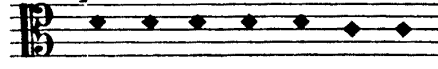


Der knaht dersprach, in di-ser vart  
In Su-ri-a stet mein ge-dank

5.  magst du mir wol er-schies-sen, her-zen-freu-lin zart.  
zu fron-em grabnach dei-nem rat gar sun-der wank,

 gar un-ver-spert ist dir meins her-zen trach-ten.  
 nach dei-nem dank so wil ich täg-lich ach-ten.

(Repetitio.)

 Si vien-gen sich mit lus-te

 ze hauff mit erm-lin vol,

 ir ains das an-der kus-te,

10.  das ge-viel in pai-den wol.

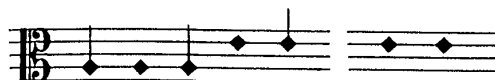
 si sprach, var hin mit si-ten,

 hütet dich vor ka-la-mi-ten,

 seit ich dir ra-ten sol.

## 68a. Vil lieber grüesse.

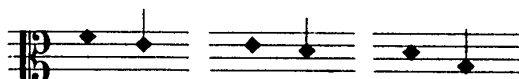
(Nach A.)



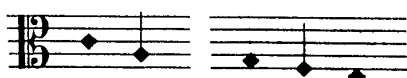
Vil lie-ber grüesse süe-sse  
Durch hel-le dö-ne schö-ne



sich er-he-ben, stre-ben  
in den strau-hen rau-hen



frö-lich zö-lich, je-ten  
e-sten gle-sten, flie-gen,



tre-ten in das pfad.  
krie-gen wi-der-streit.



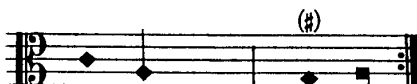
drat, frue und spat  
preit an-ger-weid



hört man drin-gen,  
sol man grünen-lich,



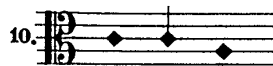
sin-gen klin-gen  
küen-lich, süen-lich,



vog-lin in den au-en.  
kurz-lich a-ne-schau-en.



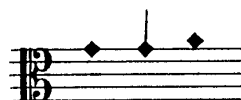
Win-der kalt,  
Grüe-ner kle



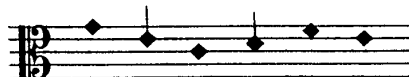
un-ge-stalt,  
jagt den sne



dein ge-walt  
jar-lang me



ist ge-spalt  
in den se



von den sües-sen luf-ten.  
wil-der me-res-flüe-te.



liech-ten sum-mer  
nach-ti-gal-le,



a-ne kum-mer  
droschel schal-le



wil ich tum-mer  
ler-chen hal-le



als ain frummer  
uns ge-val-le



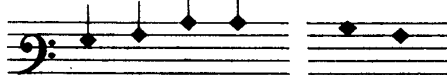
geu-den unde güf-ten.  
für des ofens güe-te.

## 68b. Vil lieber grüesse.

(Nach B.)



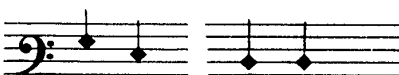
Vil lie-ber grües-se sües-se  
Durch hel-le dö-ne schö-ne



sich er-he-ben stre-ben  
in den strauhen, rau-hen



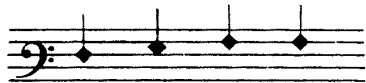
frö-lich zö-lich je-ten  
e-sten gle-sten, flie-gen,



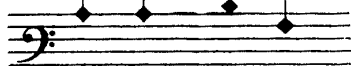
tre-ten in das pfad.  
krie-gen wi-der-streit.



drat, frue und spat  
preit an-ger-weid



hört man drin-gen,  
sol man grüen-lich,



sin-gen, klin-gen  
kten-lich, stien-lich



vog-lin in den au-en.  
kurz-lich a-ne schau-en.



Win-der kalt,  
Grüe-ner kle



un-ge-stalt,  
jagt den sne



dein ge-walt  
jar-lang me



ist ge-spalt  
in den se



von den sües-sen luf-ten.  
wil-der me-res-flüe-te.



liech-ten sum-mer  
nach-ti-gal-le,



a-ne kum-mer  
dros-sel schal-le



wil ich tum-mer  
ler-chen hal-le



als ain frum-mer  
uns ge-val-le



geu-den un-de güf-ten.  
für des o-fens güe-te.

## 69. Von trauren möcht ich werden taub.



Von trau-ren möcht ich wer-den taub,  
Der ist so na-hent pei der tür



seit das der vor-der win-der-klaub  
ge-le-gen mir durch man-gen spür;



her wi-der hat be-hau-set sich  
des ich mag klain er-freu-en mich,



auff sei-nen al-ten sitz;  
das macht sein gro-ber litz.



Kelt, reiff und gros-sen sne,  
Gras, plue-men, grüe-ner kle



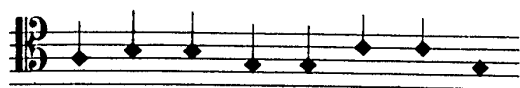
den pach ver-dackt mit ei-se  
ganz sei-der ist ver-swun-den,



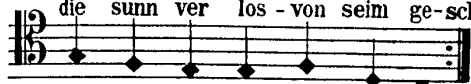
pracht er auss des Pö-sai-ers haus  
ver-flo-gen sein die vo-ge-lein,



des nam ich auch nicht prei-se,  
der wald ist laubs be-schun-den,

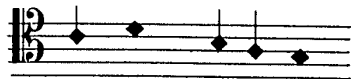


wann rai - ne frucht auss pö - sem ai,  
die sunn ver los - von seim ge-schrai

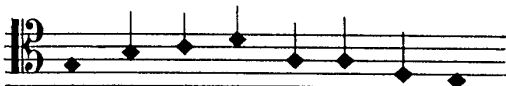


kom nie von vo - gels hitz.  
zu Hau - en stein den glitz.

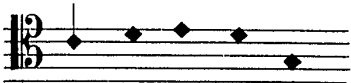
## 70. Von Wolkenstein.



Von Wöl - ken - stain  
In gue - ter main



wolt ich zu Cö - len gue - ter laun  
vil zucht ist mir en - ga - gent zwar



und kom ge Salz-purg  
von ir un - sträff-lich,



zu ai - nem wirt ge - hais-sen Praun,  
dank hab die seu-ber - li - che klar,



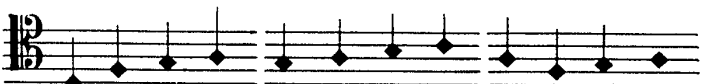
der het ain al - so tu - gent-haf - te schö - ne frau  
mit gue - tem her - zen wünschich ir vil lie - ber jar,



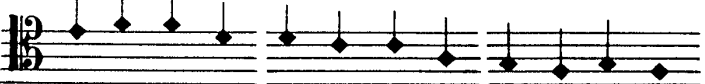
frö - lich mit e - ren, hof-lich ir ge-müe - te.  
got well ir me-ren haildurch al sein güe - te



Zwar mei - ner kufft durch guet ver-nunft des in - nen ward  
Vil gros-ser freud, zier - lei - chergeud, wel - lend ich kum,



ain pi-schof gross, erz - wir - den gnoss, her E - ber - hart,  
ward mir be - kant, der ich da vand ain mi - chel drum



derschickt nach mir kurz - li - chen schier ich zue im kart,  
durch man-gen tritt; das weis ich mit dem reu - ter frum,



ob sei - nem tisch dick es - sens ward ich müe - de.  
der prait - lich frisch be-sach der wel - te plie - de.

## 71. Wach menschlich tier.

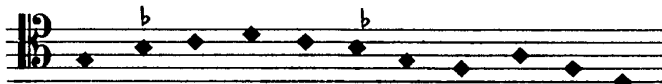
## 72. Wenn ich betracht.

Gehen beide nach der Melodie: Ain anevank. (Nº 2)

## 73. Wenn ich mein krank vernunft närlichen sunder.



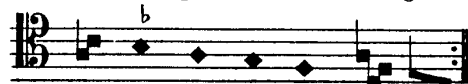
Wenn ich mein krank ver-nunft när - li - chen sun - der  
So wun - dert mich vor al - lem nicht so se - re,



und vast be - denk der tum-men wel - te wun - der,  
das ich mein zeit neur lenk nach guet und e - re



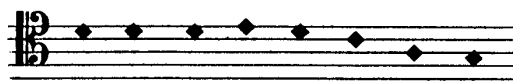
der ich ain tail er - va - ren han,  
und da pei nie kain rue ge - wan,



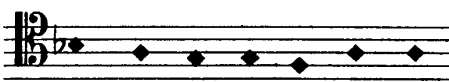
ge - seh - en und ge - ho - ret,  
der sinn pin ich be - to - ret.



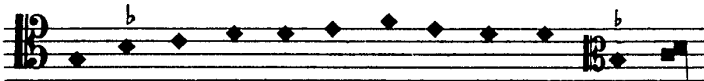
Ich weiss wol, das noch kumpt die stund



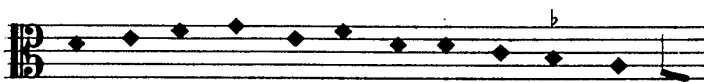
und het ich al - ler wel - te grund,



da - rumb gäb ich si ge - ren,



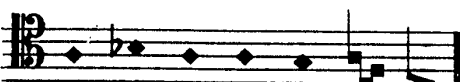
das ich nach go - tes wil - len le - ben solt ain jar,



der ich vil man - ches lai - der üp - pik - li - chen zwar

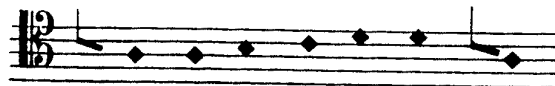


in sün - den nie wolt wi - der - stan



so muess ich sein em - pe - ren.

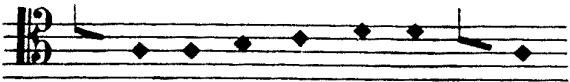
## 74. Wer hie umb diser welte lust.



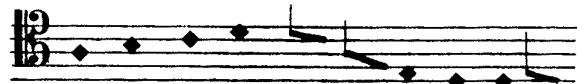
Wer hie umb di - ser wel - te lust  
Auch wer die se - le wil be - warn,



sein e - wig freud dort ge - ben wil  
da - mit si wol ver - sor - get sei,



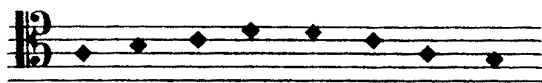
zwar des ge - werb, ge win noch flust  
der lass di glüst hie ir - disch varn



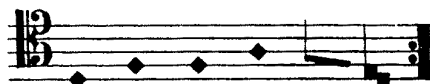
ich hal - ten wil auff kai - nemspil.  
und hüt sich vor den sün - den frei.



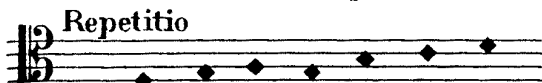
Secht der be - treugt sich sel - ber zwar  
Wer mer - ken wollt sein mis - se - tat,



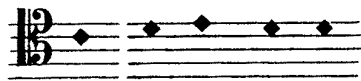
und pant auff ai - nen zwei - fel gar,  
der het der mei - nen vil guet rat



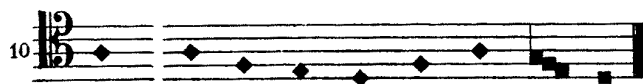
das sag ich euch für - war!  
zu mel - den frue und spat.



Es ward kain für - ste nie so reich,



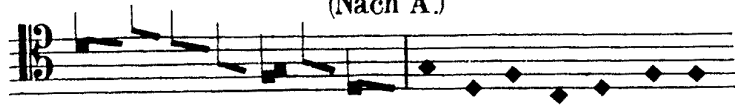
gleich so wär ich im,



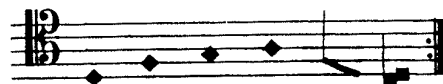
nim, mit ge - den - ken ich das main.

## 75a. Wer ist, die da durchleuchtet.

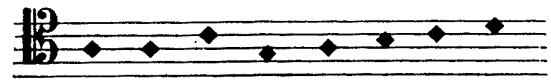
(Nach A.)



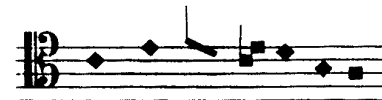
Wer ist die da durch - leuchtet  
Und kückli - chen durch - feuchtet



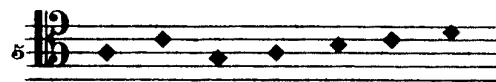
für al - ler sun - nen glanz  
uns den ver - dor - ten kranz?



Wer ist die vor an dem rai - en



führt den tanz



und dem vil zar - ten mai - en



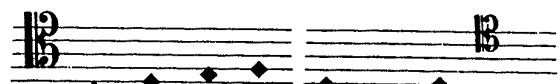
pringt sei - nen pflanz?



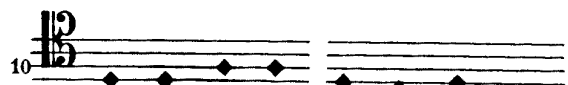
ain ed - le junk - frau klar



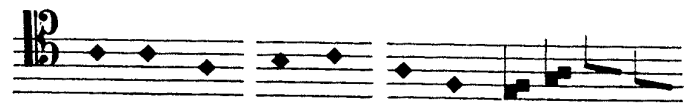
die zwar für - war ain sun ge - par;



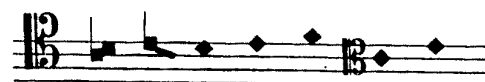
der keusch - lich ain ir va - ter was,



mäg - lei - chen rain si des ge - nas,



selb drei - en frei - en u - ni - tas,



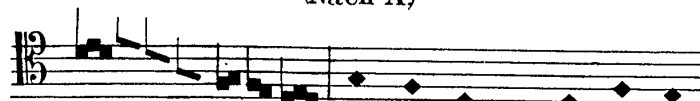
da - von wir sein ge - trost



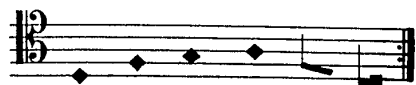
er - lost von scharpfer hel - le gir.

## 75B. Wer ist die da durchleuchtet.

(Nach A.)



Wer ist, die da durch-leuch-tet  
Und kück-li-chen durch-feuch-tet



für al-ler sun-nen glanz  
uns den ver-dor-ten kranz?



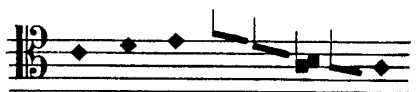
Wer ist, die vor an dem rai-en



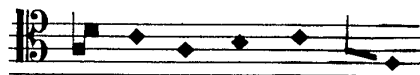
führt den tanz



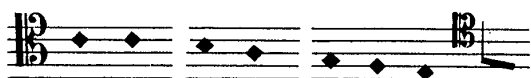
und dem vil zar-ten mai-en



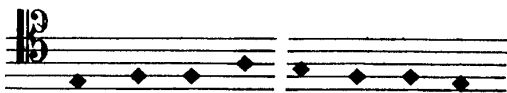
pringt sei-nen pflanz?



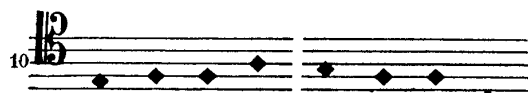
ain e-dle junk-frau klar,



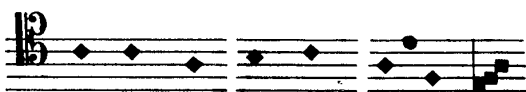
die zwar für war ain sun ge-par;



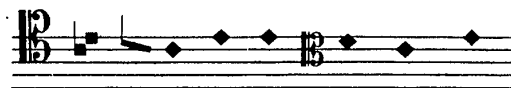
der keusch lich ain ir va-ter was,



mäg-lei-chen rain si des ge-nas,



selb drei-en frei-en u-ni-tas,



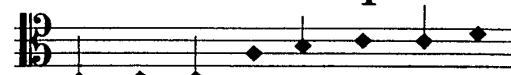
da von wir sein ge-trost



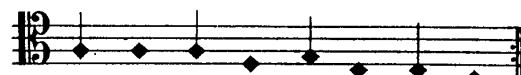
er-lost von schar-pfer hel-le gir!

## 76. Wer machen well den peutel ring.

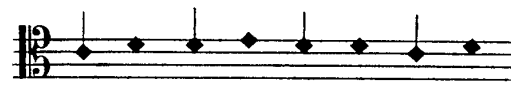
Geht nach der Melodie: Durch Barbarei. (Nº 17.)



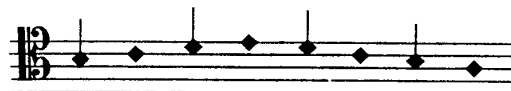
Wes mich mein puel ie hat er-freut,  
mit man-gem un-ge-veg-ten rost,



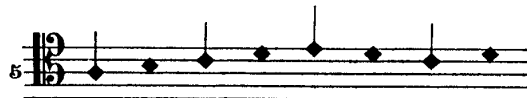
das han ich si-cher wol ver-dent,  
den ich von i-ren we-gen kost,



Und ist das lai-der a-ne zal,  
An an-derm gros-sen ü-ber-last



ge-lü-ckes hab ich klai-nen val,  
den mich ir lieb hat an-ge-tast.



seit das si mich mit gros-sem qual  
sol ich ir dar-umb dan-ken vast

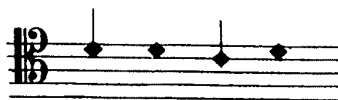


hieng mit den fües-sen lieb-lich an ain stan-ge,  
des muess si von mir war-ten e-ben lan-ge.



Von ir ich dol

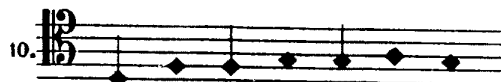




zu Un-geru wol



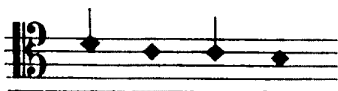
der kin-der vol



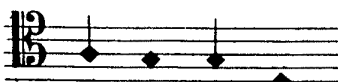
ge-nant mit si-ben fües-sen.



Die tre-ten mich



und kne-ten mich



und je-ten mich

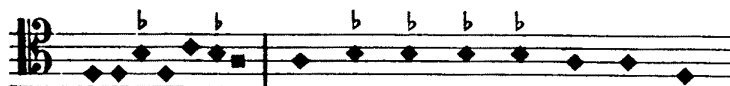


das ich meinsündmücht pües - - sen.

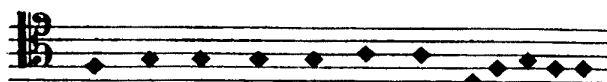
## 78. Wie viel ich sing und tichte.

Geht nach der Melodie, Des grossen herren wunder (Nº 12.)

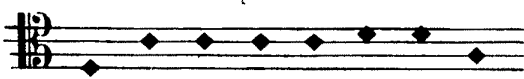
## 79. Wol auff, gesellen, an die vart.



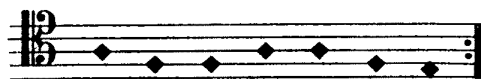
Wol-auff, ge-sel-len, an die vart  
Auch wer des-sel-ben nicht en-hat,



gen Augs-purg zue den freu-lin zart,  
der pleib da-haim, das ist mein rat,



und wer da hat ain lan-gen part,  
o - - der er mücht wer-den nat



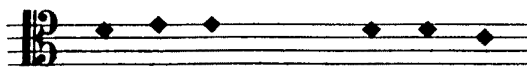
der mag ge-win-nen preis.  
und dar-zu kurz-lich greis.



Sein freudmüchtim wol wer-den ganz.  
Des hab ich wol ge-no-men war,



ob er mücht ko-men an den tanz  
da kom ich auff das tanz-haus dar

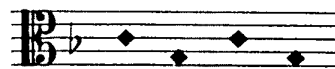


al zue der rai-nen freu-lin glanz  
ich truegain part gar wol-ge-var



die dun-ken sich so weis.  
dergeviel in schon mit vleiss.

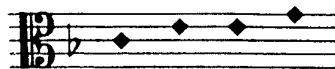
## 80. Wolauff und wacht.



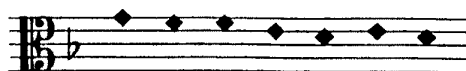
Wol-auff und wacht



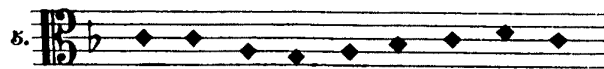
acht, ser be-tracht



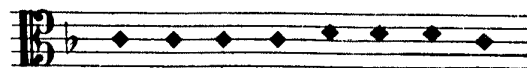
den tag, die nacht,



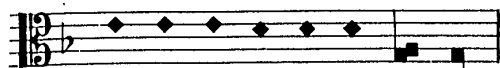
eur frä-ve-lei-che sün-de,



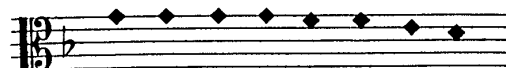
das sich die-sel-big nicht er-zün-de



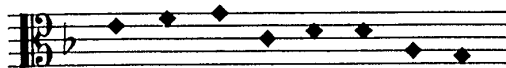
tieff-lich in der hel-le grün-de!



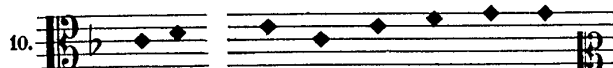
rit-ter-lich vecht mit den leu-en!



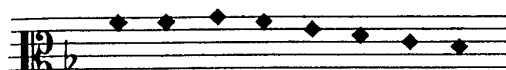
für ir pei-ssen und das keu-en,



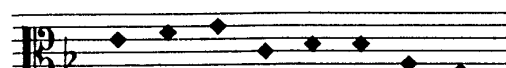
für ir rei-ssenscharpfer kleu-en



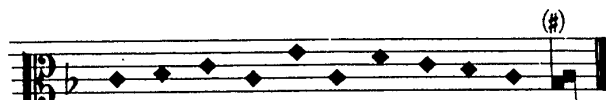
reu-en ser durch nim-mer pren-en



las dich pei den gue-ten treu-en

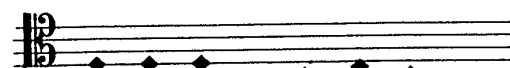


gen dem al-ten und dem neu-en

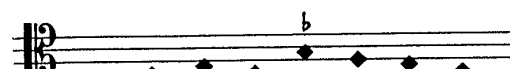


wo wir die und den er-zür-net han.

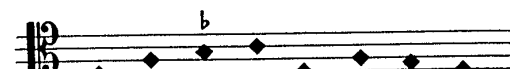
## 81. Wol mich an we der lieben stund.



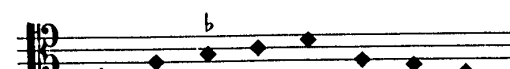
Wol mich an we der lie-ben stund,  
Dar-ob zwai prau-ne eu-glin klar



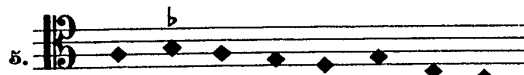
da mich ain pö-sche-loch-ter mund  
schälk-lei-chen spi-len her und dar



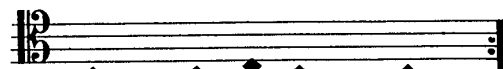
an-lacht mit wun-nik-li-chemsmiel,  
von plick zu plickscharpf mit ge-walt,



und sich ain rü-se-loch-ter triel  
schriemsüber ain näs-lin wol-ge-stalt.



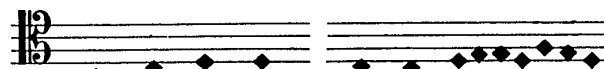
von-an-der spielt die höch zu tal,  
Ich gra-wer prach nach di-sem trutz.



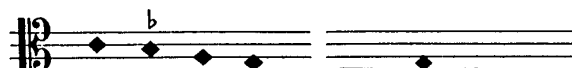
mit zend-lin weiss ge-schai-den smal.  
und drot si mir mit ai-nem smutz



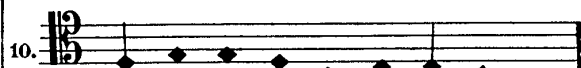
dasmuesstich si-cher-li-chen wa-gen



an ver-za-gen still ver-ha-gen,



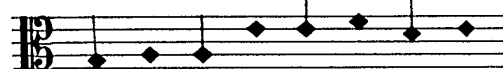
nie-mand sa-gen o-der kla-gen,



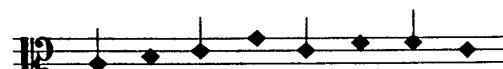
gar haim-lich in dem her-zen tra-gen.

## 82a. Zergangen ist meins herzen we.

(Nach A.)



Zer-gan-gen ist meins her-zen we,  
Er-wa-chet sind der er-den tünst,



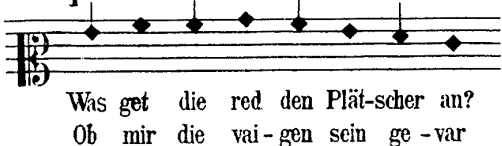
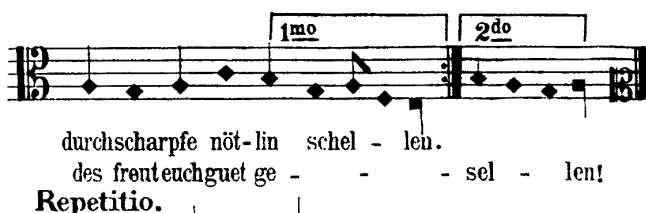
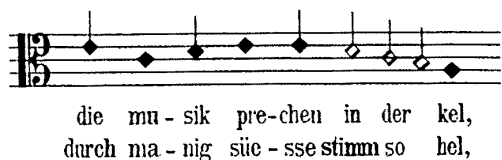
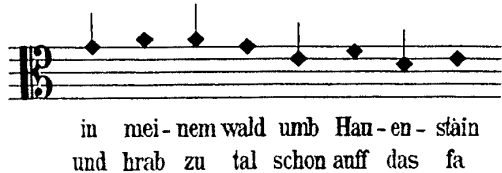
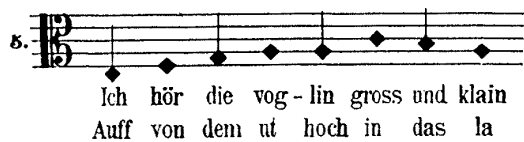
seit das nu flie-ssen wil der sue,  
des me-ren sich die was-ser-rünst,



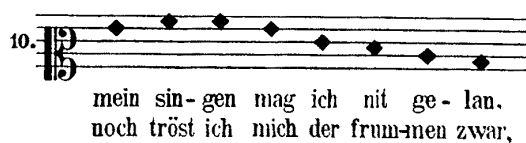
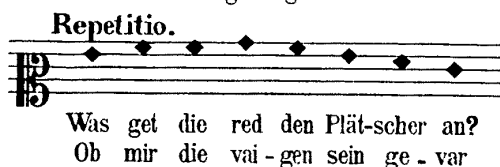
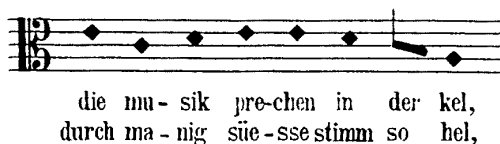
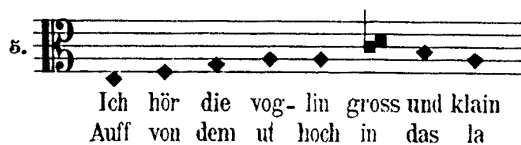
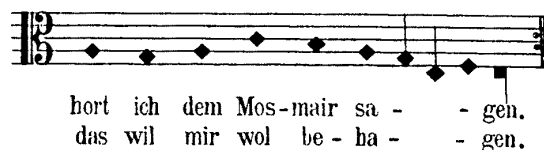
ab Seu-ser al-ben und aussFlack  
von Kas-tel-rut in dem I-sack,



hort ich den Mos-mair sa-gen:  
das wil mir wol be-ha-gen.



## 82b. Zergangen ist meins herzen we. (Nach B.)



## 83. Zwar alte sünd. geht nach der Melodie: Aintunkle varb. N° 7.

# Mehrstimmige Compositionen.

## 84. Ach, senleiches leiden.

Discantus. 5

Tenor. 5

Ach, sen - lei - ches lei - den, mei - den, nei - den, schei - den, das tuet we  
(b) (b) (b)

pes - ser wär ver - sun - ken in den se. zart min - nik - lei - ches weib, dein leib mich schreibt und  
(b) (b) 10 (b)

treibt gen Jos - a - phat, herz muet, sin, ge - dank ist wor - den mat. es schait der tod, ob mir dein  
(b) (b) 15 (b) (b) 20

treu nicht helf - fen wil auss gro - sser not, mein angst ich dir ver - hil. dein münd - lin  
25

rot hat mir so schier mein gir er - we - cket vil, des wart ich ge - na - den an dem zil.  
(b) 30 (b) (b)

rot hat mir so schier mein gir er - we - cket vil, des wart ich ge - na - den an dem zil.

## 85. Ain graserin durch küelen tau.

Discantus. 5

Tenor. 5

Ain gra - se - rin durch  
(b) (b)

küe - len tau mit wei - ssen, plos - sen füess - lin zart  
10 b 15

küe - len tau mit weis - sen, plos - sen füess - lin zart hat

20 (#)

hat mich er - freut in grüe - ner au; das macht ir si - chel

mich er - freut in grüe - ner au; das macht ir si - chel

25 (b) 30

praun ge - hart, da ich

praun ge - hart, da ich ir halff den

35 (#) 40 (b)

ir half smu - cken für die schren - ken, in die seul,

gat - tern ru - cken, smu - cken für die schren - ken, len - ken, sen - ken, in die seul,

45 (b)

wol - be - wart, da - mit das freul

wol - be - wart, da - mit das freul

50 (b) (b) (b) # 55

hin für an sorg nicht flie - sen möcht ir gän - sel.

hin für an sorg nicht flie - sen möcht ir gän - sel.

### 86a. Ain guet geporen edelman.

Discantus.

Ain guet ge - po - ren e - del - man warb um ain freu -

„Ge - nad ain freu - lin wai - de - lich, welt ir ain klain

Contra.

Ain guet ge - po - ren e - del - man warb um ain freu -

„Ge - nad ain freu - lin wai - de - lich, welt ir ain klain

Tenor.

Ain guet ge - po - ren e - del - man warb um ain freu -

„Ge - nad ain freu - lin wai - de - lich, welt ir ain klain

10

- lin wol ge-tan, er sprach ir zue mit tu-gent-li-chen si-ten.  
ver-hö-ren mich was ich euch un-der-tä-nik-lich wolt pit-ten?

15 20

Ich pin ver-el-lent al-so ser, an freu-den muess ich ar-men.  
Und waiss nicht, wel-lend ich hin ker das lat euch, frau, er-par-men.

### 86<sup>b</sup>. Ain guet geporen edelman.

(Nach A.)

(b)

Ain guet ge-po-ren e-del-man  
„Ge-nad ain freu-lin wei-de-lich,  
warb um ain freu-lin wol ge-tan,  
welt ir ain klain ver-hö-ren mich,  
er sprach ir zue mit tu-gent-li-chen si-ten:  
was ich euch un-der-tä-nik-lich wolt pit-ten?

(b)

ich pin ver-el-lent al-so ser  
und waiss nicht, wel-lend ich hin ker  
an freu-den muess ich ar-men.  
das lat euch, frau, er-par-men.

### 86<sup>c</sup>. Ain guet geporen edelman.

(Nach B.)

Ain guet ge-po-ren e-del-man  
„Ge-nad ain freu-lin wei-de-lich,  
warb um ain freu-lin wol ge-tan  
welt ir ain klain ver-hö-ren mich  
er sprach ir zue mit tu-gent-li-chen si-ten:  
was ich euch un-der-tä-nik-lich wolt pit-ten

ich pin ver-el-lent al-so ser  
und waiss nicht, wel-lend ich hin ker  
an freu-den muess ich ar-men.  
das lat euch, frau, er-par-men.

### 87. Der mai mit lieber zal.

Discantus.

Der mai mit lie-ber zal die erd be-  
Tenor. Per montes foy's.

de - cket i - ber - al, pü - hel, e - ben, perg und tal. Auss sües - ser vog - lin schal er - klin - gen, sin - gen

ho - hen hal ga - lan - der, ler - chen, dro - schel nach - ti - gal der gauch fleucht hin - den nach

zu gro - ssem un - ge - mach, klai - nen vo - ge - lin go - ge - leich. Hö - ret, wie er sprach: cu, cu,

cu, cu, cu cu, den zins gib mir, den wil ich han von dir, der hun - ger macht

lun - ger mir den ma - gen schier. Ach el - lend nu wellend sol ich? so sprach das klai - ne vich. kün - gel, zei - sel, mais,

nu kum wir sin - gen: o - ci und tu - ich tu - ich tu - ich tu - ich o - ci, o - ci, o - ci, o - ci,

o - ci, o - ci, fi fi - de - li, fi - de - li, fi - de - li, fi, ci - ci - e - ri - ri ci ci ci - e - ri - ri

ci - ri ci - wigg ci - di wigg fi - ci fi - ci so sang der gauch nur ka - wa wa cu cu.

## Secunda pars.

60

Ra co chi, so sprach der rab, zwar ich sing auch  
Upcha chi, so sprach das fül, lat uns auch dar -

65

wol, vol mu-ess ich sein, das sin - gen mein: scheubein! her - ein! vol sein!  
zue! fruc vert die kue, der e - sel lue, her sack, auf mei-nen sack!

70

li-ri li-ri li-ri li-ri li-ri li-ri lon, so sang die lersch, so sang die lersch, so sang  
ri-go ri-go ri-go ri-go ri-go ri-go kum, so rüeft die müel, so rüeft die müel, so rüeft

75

die lersch.ich sing hel aindrosch-lein, ich sing hel aindroschlein, ich sing hel aindrosch-lein, das in dem wald er -  
die müel ker ab sprach die müel-nerin, heb aufschrai die päu-rin, nu trag hinmein ese - lin, da daprus-ta prus-

80

klingt. in lie - rent, zie - rent gra - cket gra - cket und wa - cket hin und her recht als un-ser pfar -  
la ja nü leir, nicht veir, pis dir der geir pis dir der geir die haut ab zie - hen wirt bei dem vei -

85

rer ci - di wigg, ci - di wigg ci - di wigg, ci - fi ci - go, ci - fi ci - go, ci - fi ci - go  
er wol - auff, wol - auff, wol - auff, wol-auff! Sai-ler pind auf! schind dich Wal purg! rügel dich,

90

nach - ti - gal, die selb mit i - rem ge - sang be - hüeb den gral. rog gen in dem tan  
guet waid - man, mit ja - gen pais - sen



## 88a. Des himels trone empfärbet sich.

(Nach A.)

Contratenor. Tenor.

1 2

Des hi-mels tro - ne emp-fär-bet sich  
Die vog-lin scho - ne er - we-cken mich

3 4

durch tags ge - drank Ver-swun-den ist der sne,  
mit sües-sem klank. Des wil ich von her - zen

5

laub, gras, kle wun - nik - - - - - leicht ent-sprin - gen.  
an smer-zen mei - ner frau-en sin gen.

Die mir kan wen-den al mein sen-den, trau-ren, plen-den mit den hen-den min-nik-leich, freu-den-reich,  
Wenn ich ge-denck in ir ge-len-ke suu-der wen-ke, freunt-lich schren-ke, die si kan, un-der-tan,

1<sup>mo</sup> 2<sup>do</sup>

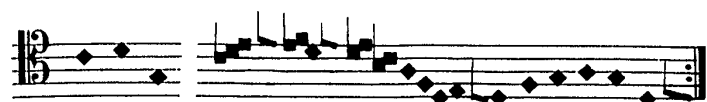
macht mich die rai-ne, klai-ne ist mein un-genäch.  
so ist mein leib dem - - - - - zar-ten weib, neur wo ich gach

## 88b. Des himels trone empfärbet sich.

(Nach B.)

Des hi-mels tro - ne durch tags ge - drank.  
Die vog lin scho ne mit sües-sen klank.

emp-fär-bet sich Ver-swun-den ist der sne  
er-we-cken mich Des wil ich von her-zen



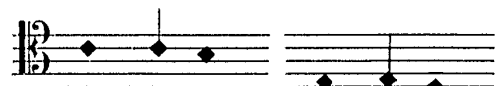
laub, gras, kle wun-nik - lichen - sprin-gen.  
an smer-zen mei-ner frau-en sin-gen.



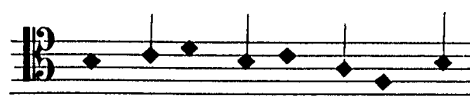
Die mir kan wen-den all mein sen-den  
Wen ich ge-denck in ir ge-len-ke



trau-ren plen-den mit den hen-den  
sun-der wen-ke, freunt-lich schren-ke



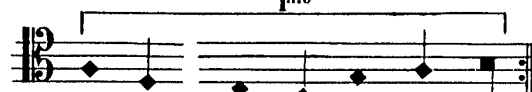
min-nick-leich, freu-den reich  
die si kan, un-der-tan



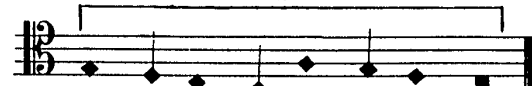
macht.  
so



mich die rain-ne  
ist mein leib<sup>1mo</sup> dem



klai-ne ist mein un-ge-mach<sup>2do</sup>



zar-ten weib neur wo ich gach.

## 89. Die minne füeget niemand.

### Fuga.

5

Die min-ne füe-get nie-mand wer da nicht en-hat; wan wo er hin-gat,

Die

10

man spricht, du wicht, we dir, was wilt du mir? ge für-hin

min-ne füe-get nie-mand, wer da nicht en-hat; wan wo er hin-

15 20

drat! hast nicht, so richt dich pal-de von hin-nen. dein min-nen dir ü-bel a-ne stat.

gat, man spricht: du wicht, we dir: was wilt du mir?

## 90. Du auserweltes schöns. mein herz.

(Es können nur die 1. 2. 4. oder die 1. 3. 4. Stimme zusammen gesungen werden.)

Disoantus.

Contra.

Triplum.

Tenor.

Du Kain auss-er-wel-tes schöns mein herz, dein wun-nik-li-cher scherz  
meuschge-sach nie lie-ber diern, ich kan ir nicht vol-ziern,

10  $\flat$   $\flat$

hat be - no - men mir be-trüeb-ten smerz; ei, min - nik - li - ches val - ken -  
 weis - se prüst - lin, sin - wel als die pirn da - mit si köst - lich kan ho -

15 1<sup>mo</sup> 2<sup>do</sup> #

- terz wie süess ist dir dein snäb-lin wolge - var. leib be - nimpt mir trau-ren gar.  
 fiern, ir stol - zer (b)

## Secunda pars

25 30

Und solt ich die vil zar - tenge - sehen nimmer-mer, ir ler, zucht und weip - li - che

35 40  $\flat$   $\flat$   $\flat$   $\flat$

er muess ich be - den - ken wo ich in der welt hin - ker. sen - li-ches schai - dengeit sauer zu-cker - nar.

## Tertia pars

45

Tröst - lich ge - din - gen ich zue der gue - ten han, wie si mich nicht well

50

lan un - ver - ges - sen pin ich ir un - der - tan und harr auff gue - ten wan.

## 91 Freu dich, du weltlich creatur.

(Discantus.)

(Contra.)

Tenor.

Freu dich, du weltlich creatur, das dir nach mai - ster -

10

(#)

Freu dich, du weltlich creatur, das dir nach mai - ster -

15 20

li - cher kur ge - mes - sen ist al dein fi - gur,

25

ver - glanz't ze tal nach der men - sur an ta - del, a - del,

30 35

kref - tik - lich da - rinn ver - slos - sen. der pos - sen, gos - sen ist an

40

mail, dem er sich ge - ben hat zu tail, der mag sich des er -

45

- freu - en wol von her - - - - - zen.

## 92. Freuntlicher plick.

Discantus.

Tenor.



Freunt - li - cher plick wun - det ser meis her - zen schrein. mit ai - nem schar - pfeu  
 Aus slaf - fe schrick vil ge - denk, me - lan - co - lei di - che mir wo - nen



zein, zwai eug - lin rein, lau - ter, klar und vein ein sein ge - wal - tig mein. Ir günst - lich  
 pei, ze - ter ich schrei nach der ed - len krei. ei das si pei mir sei. Mit her - tem



gruess von dem münd - lin suess mit un - muess mir pringt sen - lich puess pai - de tag und nacht,  
 druck küer - lich zue ir smuck und mich duck das si nicht en - zuck, pis ir ro - ter mund



so ich be - tracht und acht, das mich lie - der - li - chen um bvaht erm - lin macht.  
 auff sleusst den pund ver - roun, des si mai - ster - li - chen aingrund schaf - fen kund.

## 93. Fröleich geschrai so well wir machen.

Discantus.

Medium.

Tenor.



Frö-leich ge - schrai so well wir ma - chen, la - chen, swachen den zwar, der uns nicht ge - velt junk - frau,



sind die air noch gar ge - zelt? so lauff. ir zie - ren held, und esst si un - ge - schelt! frau gelt! trag her des wei - nes

20 25

kelt! So schon, sprach des mai-ers diern all ni - den auff der pank. mach lank, ge - sel - le mein, hab im-mer

30 35 (#)

dank! dein ge - sank und ge - trank und süe-sserwinken - wankpringt mir freu - den vil. Snutz, sprach mein frau nu

40 45

welcher vi-delt mir neur auff meinem sai-ten spiel? das tun ich, Hain- zel und Jäg- gel. da mit hueb sich ain

50

gäg- gel. da sprach si: snäg - gel! a - we, Hainz, mags-tu nim - mer? so kum, Jägg - li - nel

55 60 # #

trau- ter so - ci - e, ler mich das a, b, c, und tue mir doch nit we! i - te ve-ni - te.

## 94. Fröhlich zärtlich lieblich.

Discantus.

Tenor.

Fröh-lich, zärt-lich, lieb-lich und klär-lich, lust-lich, stil-le, lei-

Frö-lich, zärt-lich, lieb-lich und klär-lich, lust-lich, stil-le, lei-

-se, in senf-ter sües-ser, keu-scher, sai-ner wei-se, wach du

-se, in senf-ter sües-ser, keu-scher, sai-ner wei-se, wach, du

min-nik-li-ches, schö-nes weib, reck, streck, preis dein zar-ten stol-zen leib!

min-nik-li-ches, schö-nes weib, reck, streck, preis dein zar-ten stol-zen leib!

Sleuss auff dein vil liech-te eug-lin klar! tau-gen-lich nim war,

Sleuss auff dein vil liech-te eug-lin klar! tau-gen-lich nim war,

wie sich ver-schart der ster-ne gart in der schö-nen, hait-ren,

wie sich ver-schart der ster-ne gart in der schö-nen, hait-ren,

kla-ren sun-nen glanz! wol-auff zue dem tanz! ma-chen ai-nen

kla-ren sun-nen glanz! wol-auff zue dem tanz! ma-chen ai-nen

schö-nen kranz von schau-nen, prau-nen, pla-wen, gra-wen, gel, rot, weiss, vi-ol plüm-lin spranz

schö-nen kranz von schau-nen, prau-nen, pla-wen, gra-wen, gel, rot, weiss, vi-ol plüm-lin spranz



## 95. Gar wunnikleich hat si mein herz besessen.

## Fuga.

2us ab ini-

Gar wun-nik - leich hat si mein herz be - ses - sen, in  
gar  
lieb ich ir ge van gen pin mit stä - ti - kait, ver - slos - sen  
wun-nik - leich hat si mein herz be - ses - sen in lieb ich  
gar in der vil zar - ten erm - lin strick.  
ir ge - van - gen pin mit stä - ti - kait, ver - slos - sen gar in  
mein höch - stes hail, ich pin dein  
der vil zar - ten erm - lin strick  
ai - - gen,  
mein höch - stes hail, ich pin dein ai - -  
- gen  
zwar des gib ich dir mei - - - nen  
prief.  
zwar des gib ich dir mei - - - nen prief.

## 96. Grasselick lif.

Discantus.  
Contratenor.  
Tenor.

Gras-se-lick lif war hef ick dick ver-lo-ren alle di-se lan-ge  
süt-ten sum-mer - tit? Dat gi mi komt tu vo-ren so left min hert in grot jo lit.

## 97. Her wirt, uns dürestet also sere.

## Fuga.

Her wirt, uns dürestet also sere, trag auff wein! trag auff wein! trag auff wein!  
das dir got dein laid ver-ke-re, pring her wein! pring her wein! pring her wein! und  
wirt, uns dürestet also sere, trag auff wein! trag auff wein! trag auff wein!  
dir dein säl-den me-re, nu schenk ein! nu schenk ein! nu schenkein!  
das dir got dein laid ver-ke-re, pring her wein! pring her wein! pring her wein!  
wirt, uns dürestet also sere, trag auff wein! trag auff wein! trag auff wein!

## 98. Ich klag.

Discantus. 5

Contra.

Tenor.

Ich klag

10

Ich klag

15 20

Ich klag

ain en - gel

ain en - gel wun -

(#) (#)

nik - - lich, in - - ner - - lich.

## 99. Keuschlich geporen.

Geht nach der Melodie: Des himels trone (Nº 88.)

## 100. Kum liebster man!

Discantus. *Kum lieb-ster man! meins leibs ich dir wol gan an a - be - lan. Kum,*

Tenor. *Kum lieb-ster man! meins leibs ich dir wol gan an a - be - lan. Kum, traut gesell, glück -*

*traut ge - sell, glücklich fleuch un - ge - vell! kum, höch - ster schatz zutrutz der val - schen zun - gen*

*lich fleuch unge-vell! Kum, höch - ster schatz zutrutz der val - schen*

*latz! kum schier, meins her-zen laid ver-treib, und tröst mich vil ar - mes*

*zun - gen latz! Kum schier, meins herzen laid ver-treib, und tröst mich vil ar - mes weib! dein*

*weib! dein män - lich leib reicht sin und muet an mir für al - ler wel - to guet.*

*män - lich leib reicht sin und muet an mir für al - ler wel - te guet.*

## 101. Mein herz das ist versert.

Discantus. *Mein herz das ist ver - sert und gif -*

Tenor. *Mein herz das ist ver - sert und gif -*

*tik - li - chen wund mit ai - nem scharpfen swert zwir*

*tik - li - chen wund mit ai - nem scharp - fen swert*

*durch pis an den grund.*

*zwir durch pis an den grund.*

**Secunda pars**

25

Und lebt kain arzt auff erd, der mich ver- hai - len kan,

Und lebt kain arzt auff erd, der mich ver - hai - len kan,

30

Neur ain mensch, das mir den scha - den hat ge - tan.

35

Neur ain mensch, das mir den scha - den hat ge - tan.

# **102<sup>a</sup> Mein herz jüngt sich in hoher gail.** (nach A.)

**Discantus.**

**Tenor.**

1

Mein herz jüngt sich in ho-her gail und ist ge - tröst

Mein herz jüngt sich in ho-her gail und ist ge - tröst

2

er - löst von lie - ber hand, die mir zu fleiss frei ta - dels mail zärt-lich er - schoss,

er - löst von lie - ber hand, die mir zu fleiss frei ta - dels mail zärt-lich er - schoss,

3

ent - sloss all mei - ne pand so gar an sträff - lich schand. Ich lob den tag,

entsloss all mei - ne pand so gar an sträff - lichschand. Ich lob den tag,

4

stund, weil, die zeit mi - nut und quint, da ich es hort und gaist - lich sach, das mir mein klag

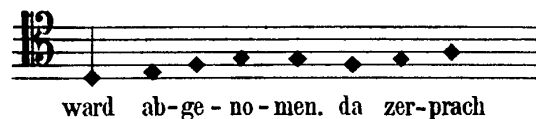
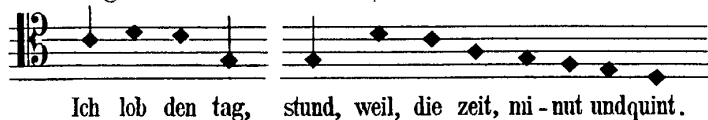
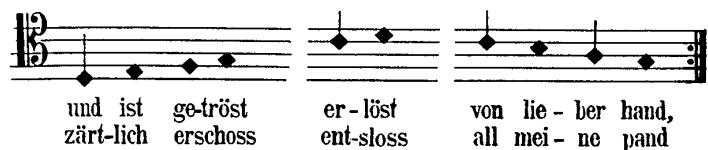
stund, weil, die zeit mi - nut und quint, da ich es hort und gaist - lich sach, das mir mein klag

5

un - zwei - fe - li - chen so ge swind ward ab - ge - no - men, da zer - prach meins her - zen un - ge - mach.

un - zwei - fe - li - chen so ge swind ward ab - ge - no - men, da zer - prach meins her - zen un - ge - mach.

6



### 103. Mich tröst ain adeleiche maid.

Discantus. Tenor.

Mich Der tröst ain a-de-lei-che  
keusch-lich er ist wol so

maid, prait, die ist für-war durch  
das si ver-deckt, er-

klar an ta-dels mail.  
schreckt all sträff-lich gail mit wir-dik - - - lei-chem hail. Si hat den preis in

mei-nem her-zen e-wik-leich für al-le die ich ie ge-sach. Ir wau-del, weis ist

wol so reich das sie went un-ge mach süess-lich an we-lich ach.

## 104. Mit günstigem herzen wünsch ich dir.

Fuga.

Mit günst - lichem her - zen wünsch ich dir ain vil guet jar zu di - sem  
Mit günst li chen her zen wünsch ich dir ain vil guet jar zu

neu und was auff erd dein herz be - ge -  
di - sen neu und was auff erd dein herz be -

ret. Amen mein hort, zwar das ist recht, ge - denk an mich, ge - sel - le mein.  
ge - ret. A men mein hort, zwar das ist recht, ge - denk an mich, ge - sel - le mein.

## 105. Sag an, herzlieb.

Discantus. „Sag an herzlieb, nu was be - deu - tet uns so  
„Di - ni - ger man, sol uns der gast er - stö - ren

Tenor. Los frau, und hör des hornes schal, pergund tal ü - ber - al a - - ne qual, auch  
Mich rüert ain wind von o - ri - ent, der ent - rent auch plent das fir - - ma - ment, und

gar schrick - li - cher hal mit sei - nem don?“ a - a -  
hie so ach el - leud? wem last du mich?“ a - a -

hör ich die nach - ti - gal, des liech - ten mor - gen rö - te sich vor der pläw her dringt. plas schon  
der uns die freudhich went. zart min - nik - li - che die - ren, das ho - ren poll - ret grim - mik lich.

hü, a - a - hü, wol - auff die na - cken ploss. Pald ab dem weg, die ge - ren läg. hör, hör, hör, ge  
hü, a - a - hü, herget des ta - ges schein.

wach - ter! ich spür dein zo - ren mi - chel gross. Los los, los, los, sen - lei - che  
ich hör dich wol, du truebst die frau - e mein.

sell, klüeg - li - chen, ge - schell, stand up, risch up, snell

klag, mord - li - cher tag, wie lang sol un - ser not mit dir be - stan?

40

up. die vog-lin klin-gen in dem hard, amsel droschel, der vink und ain zei-se-lein, das nennet sich gugguk  
hab ur - laub, höch-ster schatz, kurz - lich her-wi - der ruck.

# 106. Stand auff Maredel! Liebes Gredel.\*)

Triplum.  
Discantus.  
Contra.  
Tenor.

Frau ich en - mag wann es ist ver-re gen dem tag, nu wol, wenn  
Wer kummt her - - nach, der mir want meinen un-ge-mach so schain, und  
(b) (b) (b)  
Stand auff Ma - re - del, lie - bes Gre - del, zeuch die rue-ben auss!  
Gret, lauff gen sta - del, suech die na - del, uim den re-chen mit!

sol ich vol slaf-fen mir ge-nueg? zue lat euch der - weil! ja  
rain, al - - - lain? ar - bail ist ain mort. Ka-threi ist un - nutz, Jans -  
(b) (b)  
kent ein, setz zue flaisch und Kraut! cil, pis klueg! get, ir fau - tasch! die schüs - sel  
ga - bel, dri - schel, rei - ter sichel vindst du dort. Jans, Ka - threi nim mit dir, der Kuenz pleibt

15

trag wir auch ain peil. pleib hie, nicht eil, mein traunter Kuenzel! Stienzel ist mir wär - lich lieb.  
leinspin ich ur-drutz. mit lie - bec smutz pin ich genzlich des Kuenzleins auss dem ed-len Zi - lers - tal.  
wasch! wer wett, Kuenzel knecht, der die - ren flecht? auss dem haus ir ver - leuch - ter dieht  
mir! Sweigdu vai-ge haut und schrei nicht laut! Dein schand werd prait und er sicherlichen smal.

\*<sup>1</sup>) Bei diesem Lied passen nur die 1.2.4. oder die 1.3.4. Stimme zusammen.



20 25

Frau eur straffen ist entwicht spinnen, ke-ren mag ich nicht. pflicht

Pfäch dein, Gred - leint spin, ker, dich nor! nicht ver-zer dei-nen rock!

(#) 30 #

trag ich zue dem Künze-lein, wan er ist wol mein. sein leib geit freuden vil, dar dar - uach sich sent mein gir.

lock! so wirst du ein pock! tock, vier schok gib ich dir zu ai-nem man vil schier.

### 107. Tröstlicher hort, wer tröstet mich.

Discantus. 5

Tröst-li - cher hort, wer trö-stet mich? herz-lieb wie lang sol ich dein we-sen  
Ge - sell, ge - lück, freud, rounn und hail, be gir - lich zeit ver - treib ich tag und

Tenor.

Frö - lich das tu - en ich, mein aus - - er - wel - ter  
Freunt - lich a - - ne mail ich dir wünschlich be -

10

an? dein frem-di - kait - mir prin - get pein und be - trie - bet ser; ich  
nacht. vil man-ger her - ter seuf - len - stoss mein herz ser be - krenkt, nicht

man so pis ge - wal - tik mein; ie leu - ger ie mer ich  
tracht. an freu - den sei er ploss, der uns ver denkt, das sol

1mo (#) (#) 15 2do

ger ge - nad mit hilf und rat in kur-zer frist. gar stü tik lich in guct.

wenkt, un - zoci - fe - li - chen

dein frue und spat, wan du es wär - lich pist. arg werst du be - huet.

wer den war. vor

20

Dein po schotz münd-lin freu-den pringt, dein zend-lin zwingt; wem da ge-lingt, der-selb müg-li-cher  
 Mein herz das priestwil oft und dick, das sell-sam plick pringt freuntlich schrick in der lie-ben

Neur dir al-lain, ich main, mein ain, all freunt-schaft gross und  
 Von rech-ter gir ist mir als dir in gros-ser freu-den

25

singt. mein herz das wil und mag an dich nicht ge-ne-sen zu ge-val-len dir.  
 strick. frau dei-ne dreuch und netz ha-ben mich umb-fan-gen und ver-gär-net ganz.

klein. pil-lich sol ich gan-zer treu dir dan-ken schier.  
 zier. treu-lich sollt du von mir war-ten lie-ber schanz,

30

dar-umb pist dus mir er-welt, min-nik-li-ches weib, in e-ren gunst  
 nie-mand kan er-lö-sen mich, neur dein stol-zer - - - leib an ta-del frei.

fro ge-zelt, ich pfli-g täg-lich stä-ter min-ne runst.  
 wun-nik-lich mich, dich freu-en halt der e-ren kreis.

1mo (#) (#) 2do

### 108. Vierhundert jar auff erd.

Discantus

Tenor.

Vier-hun-dert jar auff erd die gel-ten ai-nen

10

tag. Und wo sich lieb zu lieb haim-lich ver-slies-sen mag, da wär ich nicht ain

15

zag. Ich druckt die min-nik-li-chen zue mir auff die prust nach mei-nes her-zen lust, sowär mein

20

25

laid ver-tust das hall drung mich zu lie-bem un-ge-mach.

## 109. Von rechter lieb kraft.

Discantus. Tenor.

Von rech-ter lieb kraft lan mich ge-denck nicht frei,  
 Sag an ge-sel- - - - schaft was  
 ain weip-lich pild hat be-twun-gen mich.  
 dei-nem her-zen sei! mit ger-ner milt ich das hör  
 lass, frau ge-nad an mir be-  
 und sich Den e-ren an schad so will ich  
 hen. Des gib mir dein treu, ich sei dein lieb-ster  
 je - - - hen, Mein  
 man! Den schatz nie-mand  
 höch-ster hort, an reu muest du mich han.  
 pär-lich von uns wis-sen sol.  
 so pis ver-swigen gär-lich! dar an so tues-tu wol.

## 110. Wach auff, mein hort!

Discantus. Tenor.

Wach auff, mein hort! es leucht dort her von o-ri-ent der liech-te

tag plick durch die praw, ver - nim den glanz, wie gar vein plaw des hi mels

kranz sich mengt durch graw von rech - ter schanz! ich fürcht ain kürz - lich ta - gen

**111. Weiss, rot mit praun.**  
geht nach der Melodie „Mein herz das ist versert.“ N<sup>o</sup> 100.

**112. Wer die augen wil verschüren.**

Discantus.

Tenor.

Wer die au - gen wil ver - schüren mit den pren - den, sein le - ben en - den, mit

gue - ten zen - den ü - bel es - sen, li - gen in dem stro, der füeg sich in die Lumpar - dei - e,

da vil manger wirt un - fro. tieff ist das kot, teu - er das prot, un - göt - lich reu

mit val - scher treu sol man da vin - den täg - lich neu. das ist ain speis, der ich nicht keu.

## 113. Wolauff gesell wer jagen well.

Discantus. 5

Contra.

Tenor.

Wol-auff ge - sell! wer ja - gen well, en - gagent im kain un - ge - - vell.

Wol-auff ge - sell! wer ja - gen well, wiss dass er sein netz recht stell, psetz die

10 15

wart un - ver - kart, so prings du vil wild in mart. los Freud! zwar dein stim ich geud, ich hör Lieb und

ho - hen wart

20 25 2do

Trost, der mich dich er - lost aus ver-hangen rost. hetz zue! es ist noch frue. lost hin rüch, heng nach ej - lück,

30 35

los zue - hin all mit laut und schall, das es den vorstern wol ge - vall perg und

40

tal! nu kall! plas ab der klin-gen, das uns müess wol ge-lin - - gen!

45

Jagt Geud nach, ir und trauten hun-des kind! iu! Schenk, richt ab, Stät und Wenk!  
Meld mit wil-len - kür se lapp! setz von Rueg und Trapp!

hin laufft die stol - zen hind Wart, Wimm und Haill! lass nicht von dem sail! so

zue wi. Will und her laufft guet und Harr! der vart pist du ain nar! krais umb, suech wi-der dar! nach trüeb, das wild ist müed.  
heuch heuch heuch heuch hoch hauch.

machst du wild wol - veil! ver-tritt die al - - ten spür, nicht lass für.

### 114. Wolauff, wir wellen slaffen.

Discantus.

Wol - auff wir wel-len slaf - fen! haus - knecht nu zünt ain liech - tel, wann es ist an der

Tenor.

Wol - auff wir wel-len slaf - fen! haus - knecht nu zünt ain liech - tel, wann es ist an der

zeit! da mit wir nicht ver - kaf - fen, der letzt sei gar ver - heit! das

zeit! da mit wir nicht ver - kaf - fen, der letzt sei gar ver - heit! das

lai - en, münch und pfaf - fen zu un - sern wei - ben staf - fen, sich hüeb ain pö - ser streit.

lai - en, münch und pfaf - fen zu un - sern wei - ben staf - fen, sich hüeb ain pö - ser streit.

## 115. Wolauff, wolan! kind, weib und man.

Discantus.

Tenor.

Wol-auff Die nach - ti - - -

Wol auf Die nach ti

an kind weib und man seit wol - ge - muet, frisch frö - lich fruet.  
gal, der dro - schel hal perg, au er - schellet. zwai ge - sellet.

an kind weib und man seit wol - ge - muet, frisch frö - lich fruet.  
gal, der dro - schel hal perg, au er - schellet. zwai ge - sellet

Tan - zen sprin - gen freunt - lich ko - sen

härp - fen sin - haim - lich lo - sen

Tan - zen sprin - gen freunt - lich ko - sen

härp - fen sin - gen haim - lich lo - sen

gen des zar - ten mai - en gar - ten griie - - - ne!  
sen das geit wun - ne für die sun - ne küe - - - ne

gen des zar - ten mai - en gar - ten griie - - - ne!  
das geit wun - ne für die sun - ten küe - - - ne

**Repetitio**

der ge - ver - te wel wir mei - - - den von den wei - ben

Am - plick her - te wel wir mei - - - den von den wei - ben

un - ge - stalt

der ge - dö - ne macht uns hö - -

un - ge - stalt. münd - lin schö - ne macht uns hö - -

- ne ma - nig - - - valt.

- ne ma - nig - - - valt.

## 116. Ave mater, o Maria.

Discantus. *A - ve, ma - ter, o Ma - ri - a, pi - e - ta - - tis*

Contra. *A - ve, ma - ter, o Ma - ri - a, pi - e - ta - - tis*

Tenor. *A - ve, ma - ter, o Ma - ri - a, pi - e - ta - - tis*

*to - ta pi - a, si - ne te non e - rat vi - a*

*to - ta pi - a, si - ne te non e - rat vi - a*

*to - ta pi - a, si - ne te non e - rat vi - a*

*de - plo - ran - - ti sae - - cu lo. Gra - ti - a tu no - bis*

*de - plo - ran - - ti sae - - cu lo. Gra - ti - a tu no - bis*

*de - plo - ran - - ti sae - - cu lo. Gra - ti - a tu no - bis*

*da - - ta, quam fi - de - lis ad - vo - ca - - ta*

*da - - ta, quam fi - de - lis ad - vo - ca - - ta*

*da - - ta, quam fi - de - lis ad - vo - ca - - ta*

*coe - li thro - nis es prae - la - - ta in ae - ter - no so - li - o!*

*coe - li thro - nis es prae - la - - ta in ae - ter - no so - li - o!*

*coe - li thro - nis es prae - la - - ta in ae - ter - no so - li - o!*



## Entwürfe und Unvollständiges.

## 117. Ain ellend schid durch zahers flins.

Gratis. Ain el - lend schid durch za - hers flins

Gratis. Mir pei der woid ver - legt den zins

der freu - den gen - den ich wol mag

von klag sag trag

ich pai - de nacht und tag.

## 118. Ain erenschatz an tadels ort.

Gratis. Ain e - renschatz an ta - dels ort

mort sinn und muet in sen - lich rick

dick schrick durch - gen mir sel und leib,

Gratis. Ach weib, seit ich mich schai - den sol

von dir so schir

ich pir dein frau nicht wol.

119a. Ich hör, sich manger freuen lat.  
(Nach A.)

Gratis. Ich hör sich manger freuen lat  
auss wel - chem land, sloss oder stat

ain ick - lich frau ge - ren hoch  
die pür - tig sei, das wirff ich roch

Gratis.

ze - rugg auss meines her - zen grund,

was ich der land ie hab er - kunt.

da - für liebt mir ain ro - ter mund

von Swa - ben här, wort, fort, ge - pür

person ge - statt gemainik - lich.

Gratis

119b. Ich hor sich manger freuen lat.  
(Nach B.)

Gratis Ich hör sich manger freuen lat  
auss welchem land, sloss oder stat

ain icklich frau ge - poren hoch  
die pürtig sei, das wirff ich roch.

Repetitio

Gratis

ze- rugg auss meines her-zen grund,  
was ich der land ie hab er-kunt.  
dafür licht mir ain roter mund Gratis.

von Swa-ben här, wort, fort, ge- pär  
per-son, ge-stalt ge-mai-nik-lich  
Gratis.

## 120. Fröleich so wil ich aber singen.

Discantus. Tenor.

„Fröh-leich so wil ich a-ber sin-gen der ed-len frau-Hainz Hainreich,erst wirt mir wol ge-lin-gen, seil du mir haltst  
en suess.“ „Ja frau, und wär das nicht eur spot?“ „We heut wol e, solt  
dein gruess.“ „Sim nain, es, Hain-reich, som-mir got.“ „Ist dir so we, dan-  
ich eur huld er-wer-ben, dar-umh lit ich den tod.“  
-noch sollt du nicht ster-ben und lei-den gros-se not.“

## 121. Herz prich.

Discantus. Tenor.

prich! rich! sich! scherz dringt zwingt und  
herz prich! sich! schmerz hie ser

25  
 pringt na - tür - lich lieb, in im - mer ach rach,  
 und pringt na - tür - lich lieb, in im - mer ach rach ich

30  
 grim-mik - lei - chen schrei. ei  
 grim-mik - lei - chen schrei.

35  
 frei ge - sell kenn dein  
 frei ge - sell wenn dein

40  
 treu be -  
 treu be -

45  
 den - ken.  
 den - ken.

## 122. Lieb, dein verlangen.

Discantus. 5  
 Tenor.

10  
 Lieb dein ver-lan-gen hat umb-van-gen un - er-gan-gen

15

20  
 wiss frau, trau, schau, mich tröst dein el - len - de.

25

## 123. Sim, Gredli Gret.

Discantus. 5 (#) (#) 5 (#)  
 Tenor.

„Sim Gred-li, Gret, traut Gre-de - lein  
 „Halt wie es get, mein Ö - se - lein  
 mein zarter puel herz-lieb ge-mait, dein  
 in deiner schuel treu stü - ti - kait, die

„Sim Gred-li, Gret, traut Gre-de - lein,  
 „Halt wie es get, mein Ö - se - lein,  
 mein zar-terpuel herz-lieb ge-mait, dein,  
 in dei-nerschuel treu stü - ti - kait, die,

zücht lich er an mir nicht weich." „Die wort sol ich be hal - ten mir  
 wil ich le - ren e - wik - leich."

zücht - lich er, an mir nicht weich." „Die wort sol ich be - hal - - ten mir und  
 wil ich le - ren e wik leich."

meins her - zengrund von dei - nem rö - se - loch - - - ten

schrei - ben in meis her - zengrund von dei - nem rö - se - loch - ten

mund." „mein hort, das - selv ist wol mein gir das sol ich be - den - ken."

mund." mein hort, das - selv ist wol mein gir, wann ich wil nicht wen - ken

„ge - denk, liebs Ö - se - le n, an mich, dein Gred - lin sol er - freu - - en dich.

„ge - denk, liebs Ö - se - lein, an mich, dein Gred - lin sol er - freu - en dich.

## 124. Zwei einzelne Stimmen ohne Text.

Triplum.

Tenor.